



## **Nicht anwesend sind:**

### **Ausschussmitglieder**

Herr Klaus-Peter Kaminski	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Birgit Müller	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Lothar Wilhelm Wellmann	AfD	entschuldigt

### **zusätzliches Mitglied**

Herr Christian Kube	DIE aNDERE	nicht anwesend
---------------------	------------	----------------

### **stellv. Ausschussmitglieder**

Herr Marcus Krause	SPD	entschuldigt
Herr Peter Schultheiß	Potsdamer Demokraten	nicht anwesend
Herr Günter Anger	CDU/ANW	nicht anwesend
Herr Andreas Walter	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt

### **sachkundige Einwohner**

Herr Andreas Groß	AfD	nicht anwesend
Frau Manuela Heise	SPD	entschuldigt
Herr Thomas Hintze	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Dr. Michael Hücker	Bürgerbündnis-FDP	nicht anwesend
Frau Evelin Krämer	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Prof. Dr. Wolfram Meyerhöfer	DIE aNDERE	entschuldigt
Frau Sabine Tischendorf	SPD	entschuldigt
Frau Dr. Annett Ullrich	Potsdamer Demokraten	entschuldigt

### **Schriftführer/in:**

Frau Sabrina Dreier GB Zentrale Steuerung und Finanzen

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.10.2016 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung
- 3 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam

- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 4.1 Wiedervorlage
    - 4.1.1 Abfallgebührensatzung 2017  
Vorlage: 16/SVV/0538  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit  
KOUL
  - 4.2 Beschlussvorlagen/Anträge
    - 4.2.1 Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum  
Vorlage: 16/SVV/0609  
Fraktion DIE LINKE  
KW (ff)  
WA KIS
    - 4.2.2 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Dritte Feuerwehrkostenänderungssatzung)  
Vorlage: 16/SVV/0655  
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr  
KOUL (ff)
    - 4.2.3 Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Fünfte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)  
Vorlage: 16/SVV/0656  
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr  
KOUL (ff)
    - 4.2.4 Novellierung Kita-Finanzierungsrichtlinie (KitaFR) 2017  
Vorlage: 16/SVV/0673  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie  
B/Sp., JHA (ff)
- 5 Bürgerhaushalt 2017  
Verständigung zum weiteren Umgang mit den Anträgen zum Bürgerhaushalt.
  - 5.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 3: Hundesteuer deutlich anheben  
(Erste Beratung des Vorschlages Nr. 3 auf Wunsch der Verwaltung.)  
Vorlage: 16/SVV/0678
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Sonstige

## Niederschrift:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung

#### zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.10.2016 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 7 Ausschussmitgliedern des Ausschusses für Finanzen anwesend. Die **Niederschrift** zur öffentlichen **Sitzung** des Ausschusses für Finanzen vom **05.10.2016 wird bestätigt.**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis Niederschrift zur öffentlichen Sitzung vom 05.10.2016:**

Zustimmung:	4
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	3

#### **Abstimmung zur vorliegenden Tagesordnung:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

#### zu 3 Information zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam

Herr Exner informiert anhand einer Präsentation zur aktuellen Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam

In seinen Ausführungen geht Herr Exner insbesondere auf die Punkte „Steueraufkommen 2016“ – Gegenüber der letzten Berichterstattung gibt es eine Veränderung in Höhe von + 1,95 Mio. EUR bei der Gewerbesteuer und er Einkommensteuer - , Allgemeine Zuweisungen – unverändert gegenüber der letzten Berichterstattung – und „Nachtragspflicht Haushalt 2016?“ ein. Zum letzten Punkt teilt Herr Exner mit, dass derzeit keine Nachtragspflicht erkennbar sei. Man rechne mit einem Defizit zum Jahresende von 0,78 Mio. EUR.

## zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

### zu 4.1 Wiedervorlage

#### zu 4.1.1 Abfallgebührensatzung 2017

##### **Vorlage: 16/SVV/0538**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit  
KOUL

Herr Heuer bringt den Änderungsantrag/die Änderung zum „ 1 (7) der Satzung **„Ein einmaliger Wechsel der Behältergestaltung oder des Entleerungsrythmus je Grundstück und Kalenderjahr bleibt gebührenfrei“**, welcher durch den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung zur Beschlussfassung empfohlen wird, ein und stellt diesen zur Abstimmung.

„Die Erstgestaltung von Abfallbehältern bei Neuanmeldung eines Grundstücks sowie die Abholung der gesamten Abfallbehältergestaltung bei Abmeldung eines Grundstückes sind gebührenfrei, ebenso die Erstgestaltung einer Biotonne. **Ein einmaliger Wechsel der Behältergestaltung oder des Entleerungsrythmus je Grundstück und Kalenderjahr bleibt gebührenfrei.** Für jeden weiteren Wechsel der Behältergestaltung von Rest- und Bioabfallbehältern (Änderung der Behälteranzahl-/größe, des Entleerungsrythmus, des Voll-/Teilservice) auf dem Grundstück wird eine Behälterwechselgebühr erhoben.

Abstimmung Änderung zu § 1 (7):

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung)

##### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmhaltung:	0

Die Drucksache 16/SVV/0538 wird in der geänderten Fassung einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

### zu 4.2 Beschlussvorlagen/Anträge

#### zu 4.2.1 Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum

**Vorlage: 16/SVV/0609**

Fraktion DIE LINKE

KW (ff)

WA KIS

Frau Schulze bringt den Antrag ein.

Herr Exner informiert zum Sachverhalt und führt u. a. aus, dass die Verwaltung derzeit dabei sei, den Bedarf an Archivflächen zu ermitteln. Dazu wurde eine verwaltungsweite Projektgruppe einberufen. Die Ergebnisse der Prüfung werden dann in einem Konzept zusammengefasst.

Herr Exner plädiert dafür, eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen und nach Vorlage der Ergebnisse die erforderlichen Investitionen zu betrachten.

Unter dem Hinweis, dass die fachliche Diskussion im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft erfolge, stellt Frau Schulze den vorliegenden Antrag zurück mit dem Hinweis, diesen ggf. zu qualifizieren/ den Gegebenheiten anzupassen.

Herr Heuer weist darauf hin, dass weder ein Bedarf an einer Erweiterung der Depotkapazität für die vor wenigen Jahren neu eröffnete Stadt- und Landesbibliothek bekannt oder nachweisbar ist, noch, dass vor dem Hintergrund der steigerungsfähigen Besucherzahlen des Potsdam-Museums, an ein Schaudepot zu denken ist. Priorität habe die Sicherung angemessener Depotlösungen sowohl für das Potsdam-Museum als auch andere Bedarfsbereiche der Verwaltung, wie z. B. das Archivwesen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, das mittel- und langfristig die Sicherung einer bedarfs- und fachgerechten Depotausstattung für

- die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam im Bildungsforum
- das Potsdam Museum

garantiert.

Der Stadtverordnetenversammlung soll dieses Konzept bis März 2017 vorgestellt werden.

**Der Antrag 16/SVV/0609 wird zurückgestellt.**

**zu 4.2.2 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Dritte Feuerwehrkostenänderungssatzung)**

**Vorlage: 16/SVV/0655**

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

KOUL (ff)

Herr Schulz (Fachbereich Feuerwehr/Bereich Gefahrenabwehr) bringt die Vorlage ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht.

Herr Heuer stellt die Drucksache 16/SVV/0655 zur Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Dritte Feuerwehrkostenänderungssatzung)

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Die Drucksache wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

**zu 4.2.3 Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Fünfte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)**

**Vorlage: 16/SVV/0656**

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

KOUL (ff)

Herr Schulz (Fachbereich Feuerwehr) bringt die Vorlage ein.

In der Diskussion werden Fragen hinsichtlich der Kostenübernahme bei Minderjährigen und zur jährlichen Änderung/Anpassung der Kostensatzung gestellt. Herr Schulz führt zur Frage der jährlichen Anpassung/Änderung aus, dass diese jährlich erfolge, um eine kontinuierliche Entwicklung zu erreichen.

Zum Thema „Kostenübernahme bei Minderjährigen“ wird festgehalten, dass Herr von Osten gem. Sacken ggf. eine Anfrage an das Rechtsamt vorbereitet/formuliere.

Herr Heuer stellt den Antrag DS 16/SVV/0656 zur Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Fünfte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung).

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

Die Drucksache 16/SVV/0656 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

**zu 4.2.4 Novellierung Kita-Finanzierungsrichtlinie (KitaFR) 2017****Vorlage: 16/SVV/0673**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

B/Sp., JHA (ff)

Herr Tölke (Fachbereich Jugend, Kinder und Familie) bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Heuer bittet um Information, inwieweit die „Novellierung Kita-Finanzierungsrichtlinie 2017“ mit den Trägern abgestimmt worden sei. Herr Tölke führt dazu aus, dass die „AG“ nach § 78 dem Vorschlag zugestimmt habe, was durch Frau Schulze mit Datum vom 08.11.2016 bestätigt wird.

Herr Heuer dankt Herrn Tölke für seine Ausführungen und stellt die Beschlussvorlage DS 16/SVV/0673 zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die „Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagestätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Finanzierungsrichtlinie – KitaFR)“ einschließlich der Anlage tritt mit Wirkung vom 01.01.2017 in Kraft.
2. Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie wird beauftragt, die Kostenstrukturen und in der Folge die Höhe von Pauschalen fortwährend, spätestens alle zwei Jahre, unter Beachtung der landesweiten Ergebnisse aus dem Kita-Zoom-Projekt und dessen Fortführung zu überprüfen. Insbesondere sind in einzelnen Kostenbereichen für die Bestimmung von Pauschalen die Aufgaben/Leistungen unter dem Gesichtspunkt von Qualitätsstandards weiterzuentwickeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

Die Beschlussvorlage 16/SVV70673 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.



**zu 5**      **Bürgerhaushalt 2017**  
**Verständigung zum weiteren Umgang mit den Anträgen zum**  
**Bürgerhaushalt.**

Herr Heuer informiert kurz zum Bürgerhaushalt 2017 und bittet um Verständigung zum Verfahren der Diskussion bzw. Abstimmung der Vorschläge der „TOP 20 – Liste der Bürgerinnen und Bürger“.

Herr Heuer führt aus, dass er sich vorstellen könne, diese Liste in zwei Teile á 10 Vorschläge in den nächsten beiden Ausschusssitzungen zu beraten.

Herr Heinzel bittet darum, dass bei der Teilung 10:10 vorab geprüft werde, welcher Diskussionsbedarf ggf. vorliege, damit die Schwerpunktdiskussion annähernd in gleichem zeitlichen Rahmen erfolgen könne.

Herr von Osten gen. Sacken hält es für sinnvoller, die Anträge erst aufzurufen, wenn die Voten der Fachausschüsse vorliegen.

Im Ergebnis der Verständigung wird vorgeschlagen, die Fachausschüsse darum zu bitten, schnellstmöglich ihre Voten an den Finanzausschuss weiterzuleiten. Mit der Erstellung der Tagesordnung für den Finanzausschuss am 21. Dezember 2016 sollten schon die ersten Vorschläge einschließlich der Voten der Fachausschüsse berücksichtigt werden können.

Herr Heuer bittet darum, dass Anträge auf Rederecht frühzeitig ihm und der Ausschussbetreuung mitgeteilt werden, damit diese bei der Erstellung der Tagesordnung ebenfalls berücksichtigt werden können.

Grundsätzlich verständigen sich die Mitglieder des Ausschusses darauf, die folgenden Sitzungen für eine Vorberatung der Bürgerhaushaltsanträge mit dem Ziel zu nutzen, sich in der abschließenden Haushaltsberatung auf den Kernhaushalt konzentrieren zu können.

**zu 5.1**      **Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und**  
**Bürger", Nummer 3: Hundesteuer deutlich anheben**  
**(Erste Beratung des Vorschlages Nr. 3 auf Wunsch der Verwaltung.)**  
**Vorlage: 16/SVV/0678**

Herr Schmidt (Fachbereich Rechnungswesen und Steuern) erläutert die „Entwicklung steuerpflichtig erfasster Hunde und des Hundesteueraufkommens in der Landeshauptstadt Potsdam sowie im Städtevergleich, Steuersatz 1. Hund – die Erhöhung der Hundesteuer.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

In der Diskussion werden Fragen hinsichtlich einer weiteren Bestandsaufnahme, welche in absehbarer Zeit nicht erneut durchgeführt werde sowie zum Sinn und Zweck der Erhöhung der Hundesteuer gestellt und durch Herrn Schmidt bzw. Herrn Exner beantwortet.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Deutliche Erhöhung der Hundesteuer.

**zu 6      Mitteilungen der Verwaltung**

Keine Mitteilungen der Verwaltung.

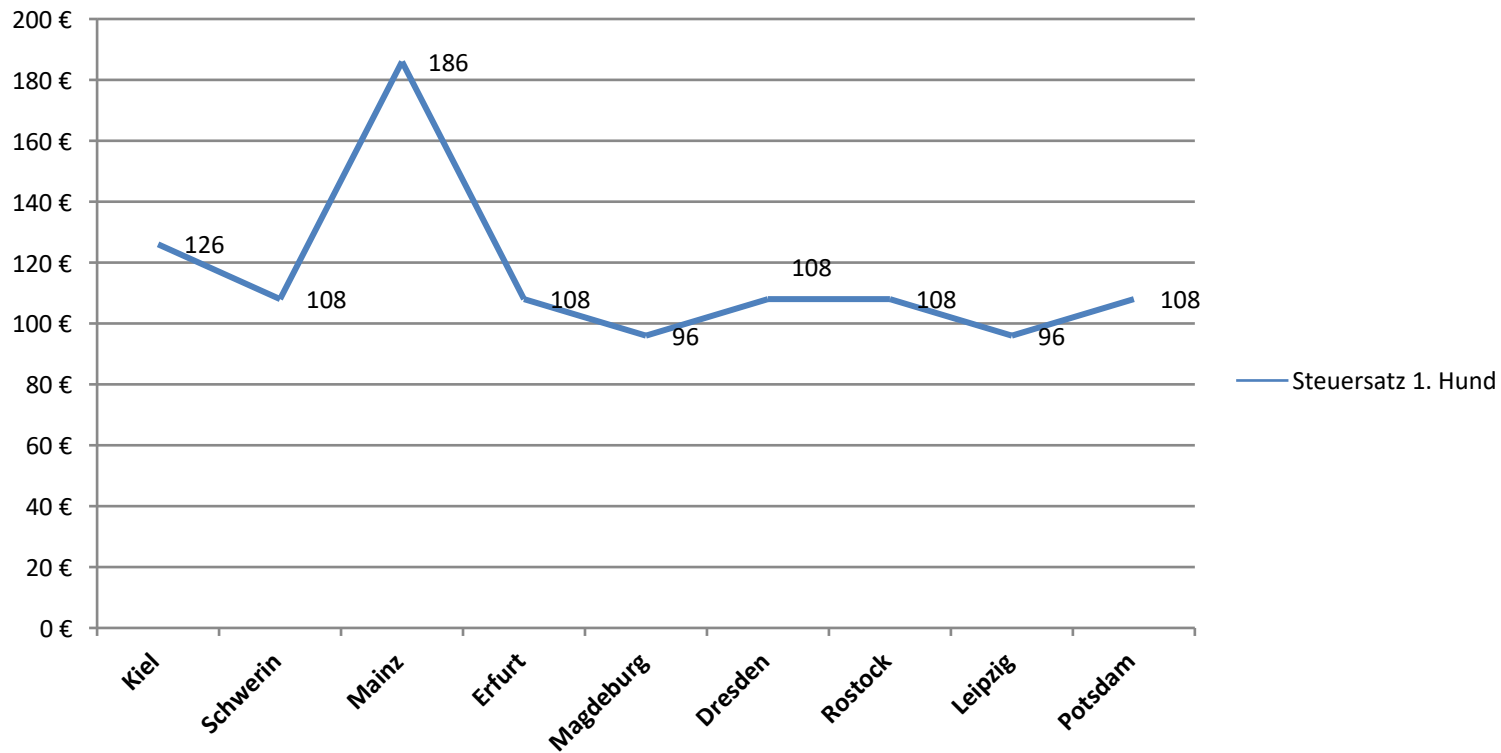
**zu 7      Sonstige**

Herr Heuer bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern, Vertretern der Verwaltung und Gästen für Ihre Teilnahme.

# TOP 5.1 – Bürgerhaushalt 2017 – Erhöhung der Hundesteuer



## Städtevergleich, Steuersatz 1.Hund

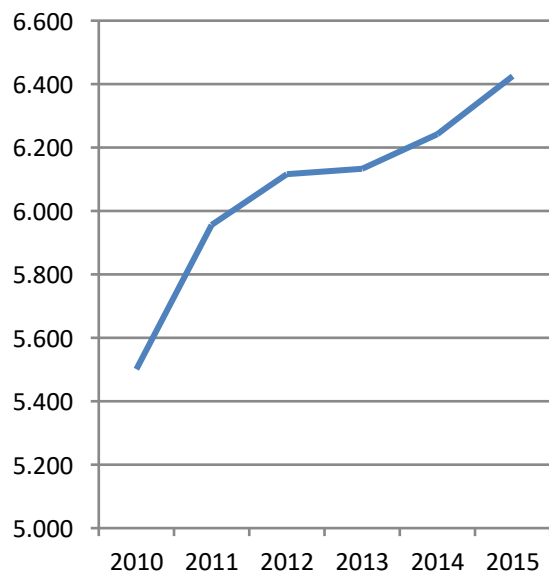


# Entwicklung steuerpflichtig erfasste Hunde und Hundesteueraufkommen in der LH Potsdam

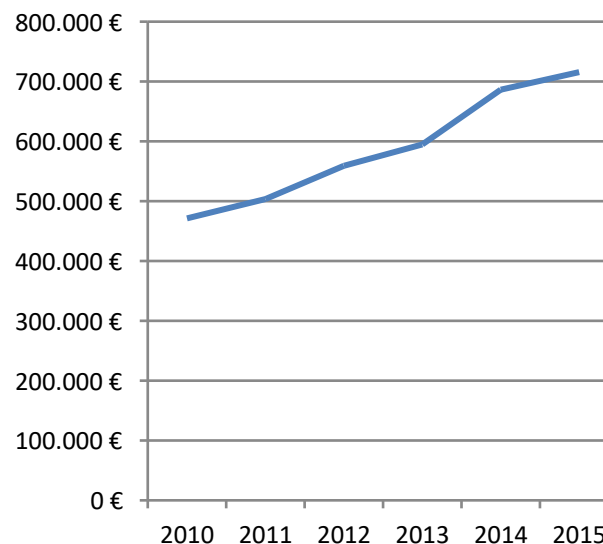


Landeshauptstadt  
Potsdam

	2010	2011	2012	2013	2014	vorl. Ergebnis 2015
Steuerpflichtig erfasste Hunde	5.501	5.956	6.116	6.133	6.242	6.425
Hundesteueraufkommen in €	471.238	503.499	559.086	594.781	686.303	715.666



— Steuerpflichtig erfasste Hunde



— Hundesteueraufkommen in €

Die letzte Änderung und damit Erhöhung der Hundesteuersätze erfolgte mit Wirkung ab 01.07.2013. Damit waren für den ersten gehaltenen Hund statt der bis dahin zu zahlenden 84 € nunmehr 108 € an Hundesteuer jährlich zu zahlen. Trotz dieser Erhöhung stieg die Anzahl der steuerlich erfassten Hunde kontinuierlich an.



# Finanzausschuss

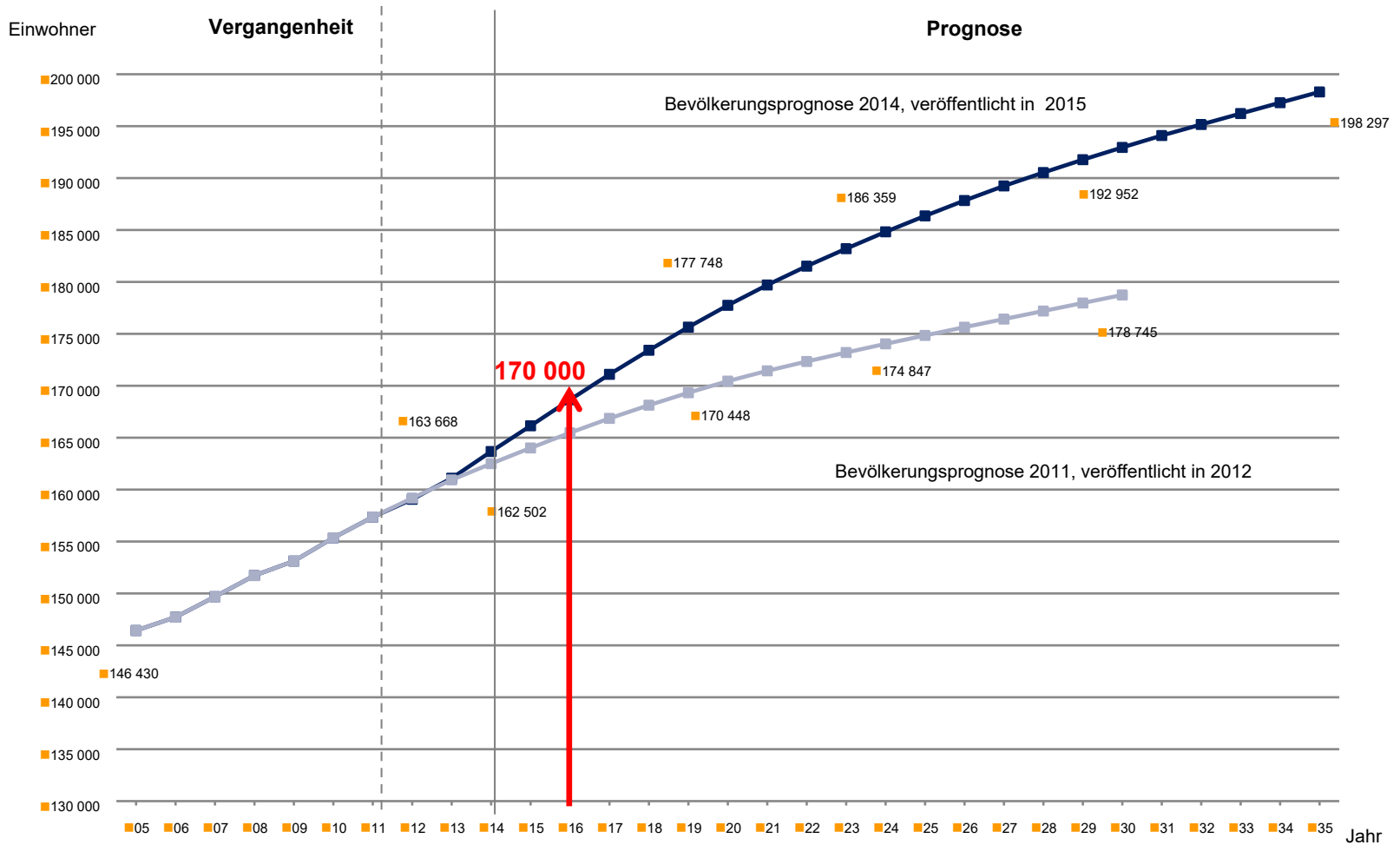
*21. Dezember 2016*



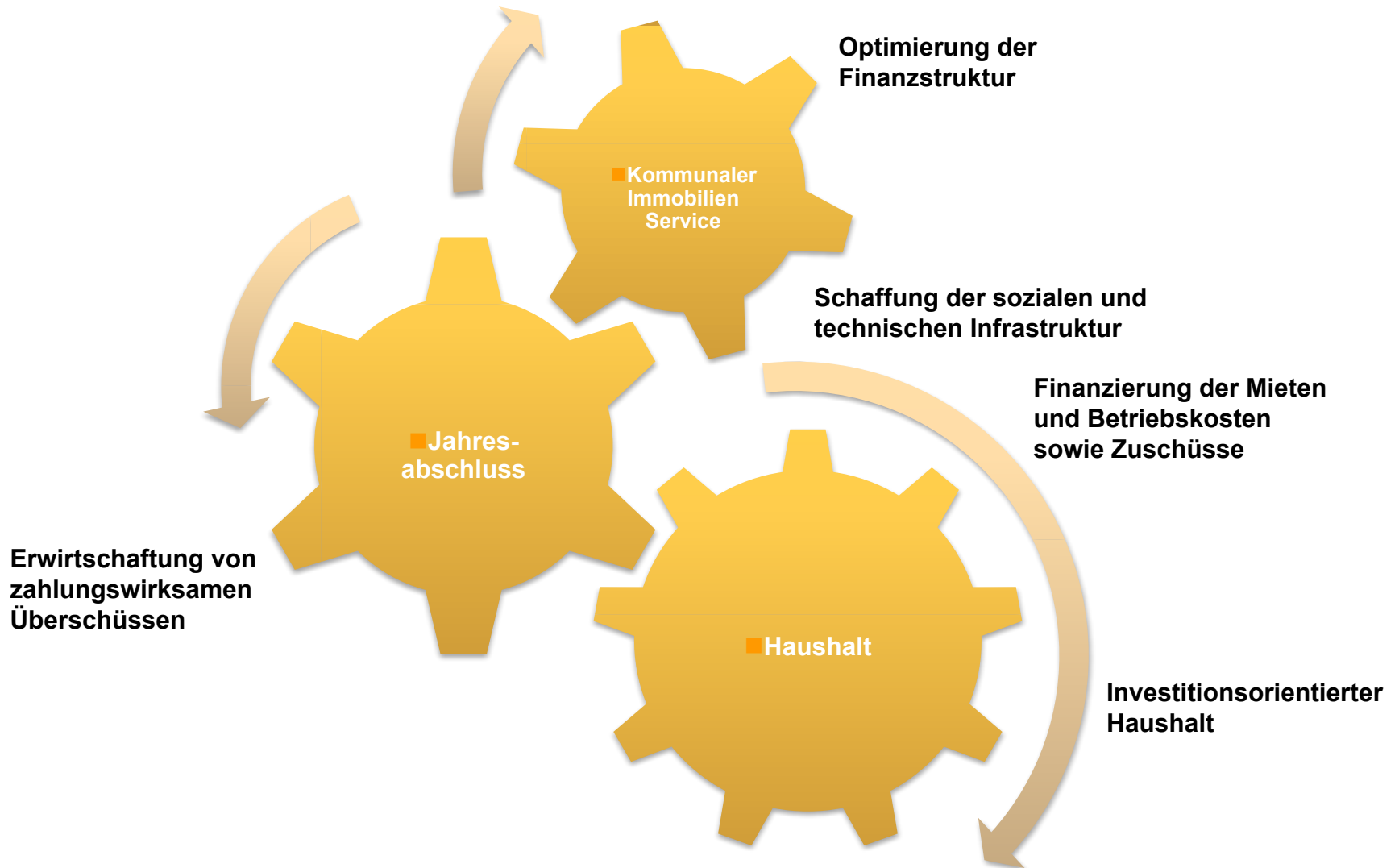
# Wir gestalten und modernisieren die Landeshauptstadt!

- Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2014
- KIS-Wirtschaftsplan 2017
- Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2017
- Zukunftsprogramm 2020 – Investieren, Konsolidieren und nachhaltig Finanzieren

# Bevölkerungsprognose dynamisch wachsende Stadt

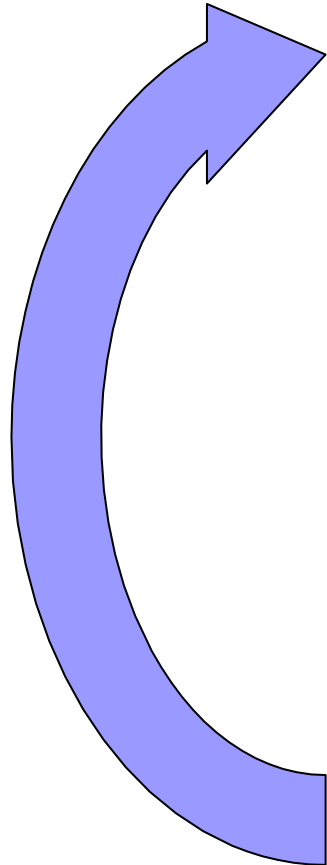


# Herausforderungen aus dem dynamischen Wachstum





- **Zusätzlich 13 Mio. € erstmalig aus eigener Kraft** für neue Investitionen in 2017
  - **Trotz rückläufiger Finanzierungsquellen** (insbesondere der investiven Schlüsselzuweisungen)
  - **Trotz zahlreicher Unwägbarkeiten** während der Haushaltsbewirtschaftung 2016
  - **Dank der vergangenen Jahresabschlüsse** kann die Landeshauptstadt Potsdam weiter **in die soziale und technische Infrastruktur investieren**



**Investieren aus  
eigener Kraft**

**Zusätzlich 13 Mio. €**

**Haushalt 2017**

Investitionsvolumen 2017 - 2020 von  
rd. 150 Mio. €



Dynamisch wachsende Stadt

**Jahresabschlüsse**



Erwirtschaftung entsprechender  
Sollüberschüsse

# **Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2014**





## Prüfungsbericht 2014

Haushaltsplanung eingehalten



True and fair view des  
Jahresabschlusses gegeben



Rechenschaftsbericht steht im  
Einklang mit dem  
Jahresabschluss



Haushaltsführung geordnet



Einhaltung der gesetzlichen  
und satzungsmäßigen  
Vorschriften



### Empfehlung an die SVV:

Beschluss des Jahresabschlusses 2014 und **uneingeschränkte Entlastung des Oberbürgermeisters**

# Im Zentrum steht die Bilanz

## Bilanzsumme rund 1,5 Mrd. €



### Bilanz der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2014 (in Kurzform) in Mio. €

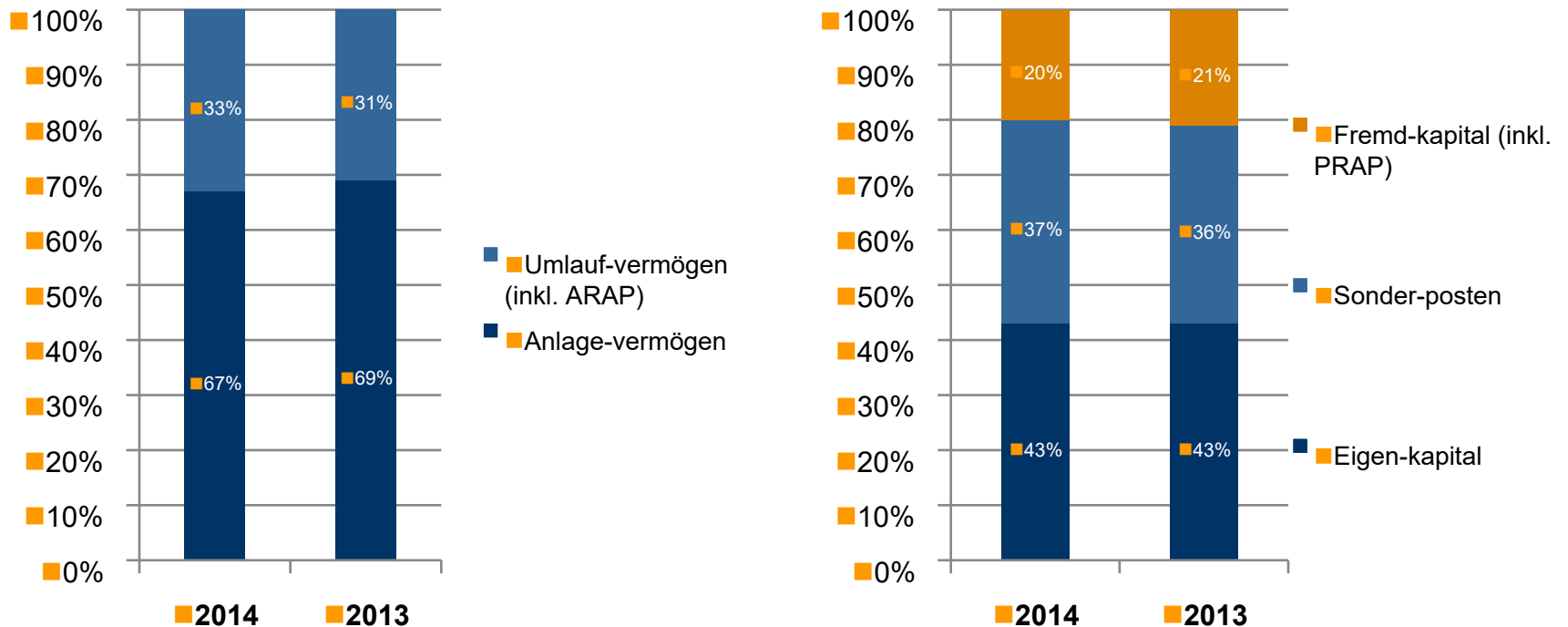
Aktiva	31.12.2014	Δ	Passiva	31.12.2014	Δ
1 Anlagevermögen	1000,6	+ 4,1	1 Eigenkapital	642,5	+ 21,1
2 Umlaufvermögen	225,3	+ 35,2	2 Sonderposten	549,7	+ 33,3
davon: Forderungen aus Transferleistungen	18,1	- 7,7	3 Rückstellungen	116,2	- 11,7
davon: liquide Mittel	87,7	+18,3	davon: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	51,1	- 0,9
3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	265,4	+ 9,9	davon: sonstige Rückstellungen	62,3	- 10,8
			4 Verbindlichkeiten	173,6	+ 6,0
			davon: gegenüber verbundenen Unternehmen	13,4	+ 2,3
			5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	9,3	+ 0,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.491,3</b>	<b>+ 49,2</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.491,3</b>	<b>+ 49,2</b>

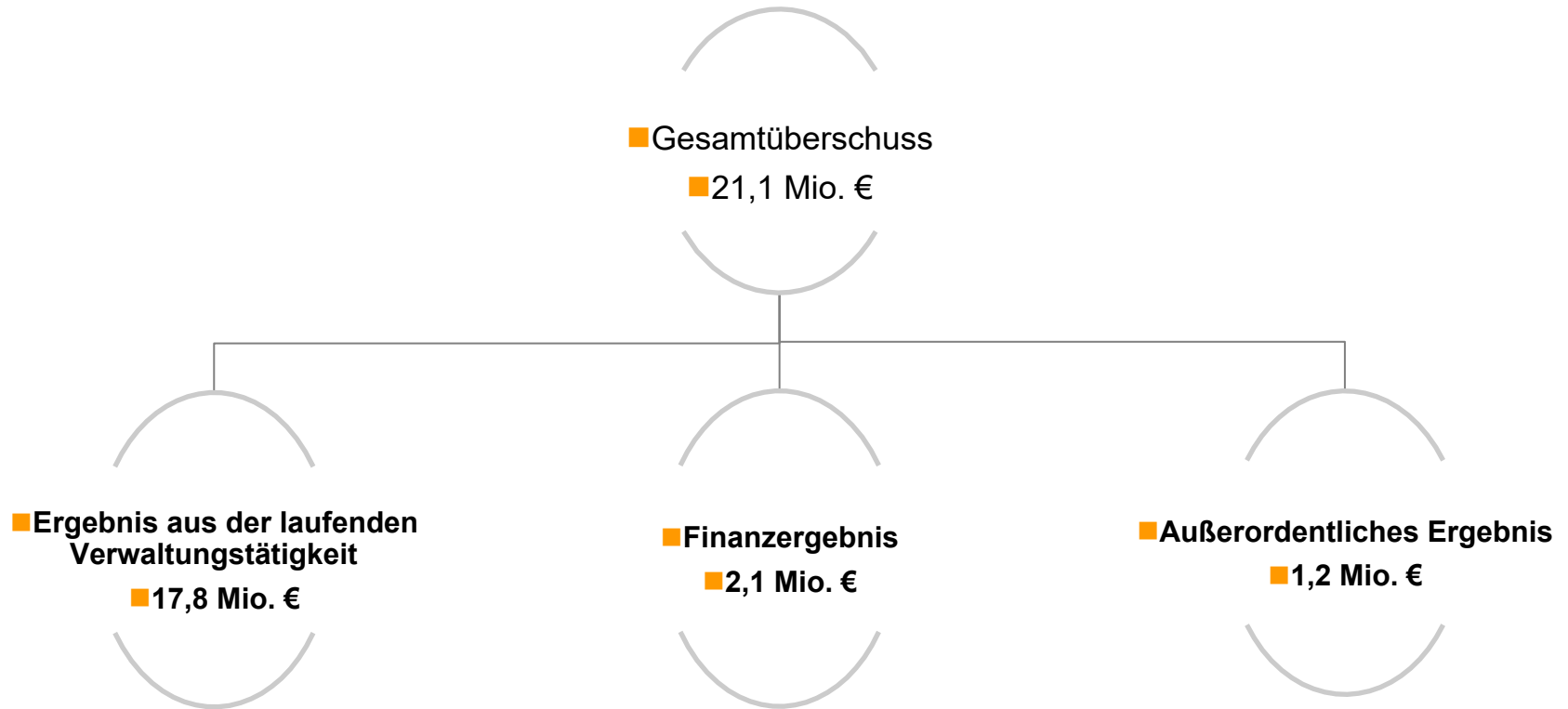
Δ = Veränderung gegenüber dem Vorjahr

# So spiegelt sich unser gutes Ergebnis in den Kennzahlen wider



## Stabile Vermögens- und Finanzierungsstruktur auch im Zeitvergleich:





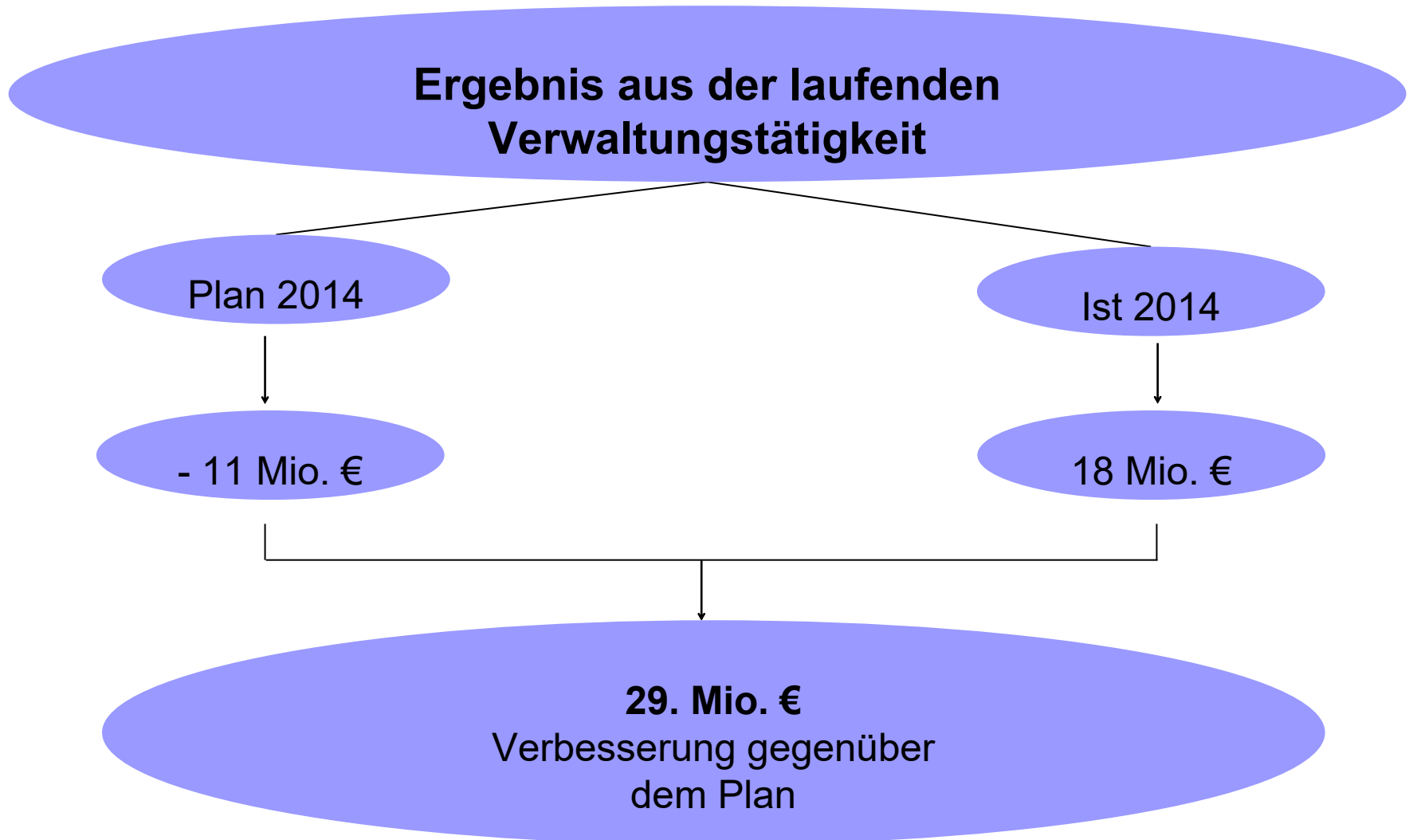


# Die Ergebnisrechnung 2014 im Detail ...



	Plan 2014 T€	Ist 2014 T€
Steuern und ähnliche Abgaben	153.443	169.950
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	201.133	192.944
Sonstige Transfererträge	4.401	4.465
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.594	96.845
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.376	5.842
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.453	49.221
Sonstige ordentliche Erträge	19.028	28.634
+/- Bestandveränderungen	0	5
<b>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>522.428</b>	<b>547.906</b>
Personalaufwendungen	105.323	101.772
Versorgungsaufwendungen	1.224	786
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.542	63.152
Abschreibungen	31.083	28.259
Transferaufwendungen	192.846	190.846
Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.599	145.278
<b>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>533.617</b>	<b>530.093</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.189</b>	<b>17.813</b>
Zinsen und sonstige Finanzerträge	3.770	5.679
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.660	3.598
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-890</b>	<b>2.081</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-12.079</b>	<b>19.894</b>
Außerordentliche Erträge	3.677	4.639
Außerordentliche Aufwendungen	3.677	3.397
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.242</b>
<b>Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-12.079</b>	<b>21.136</b>

# Unser gutes Ergebnis 2014 im Vergleich zur Planung

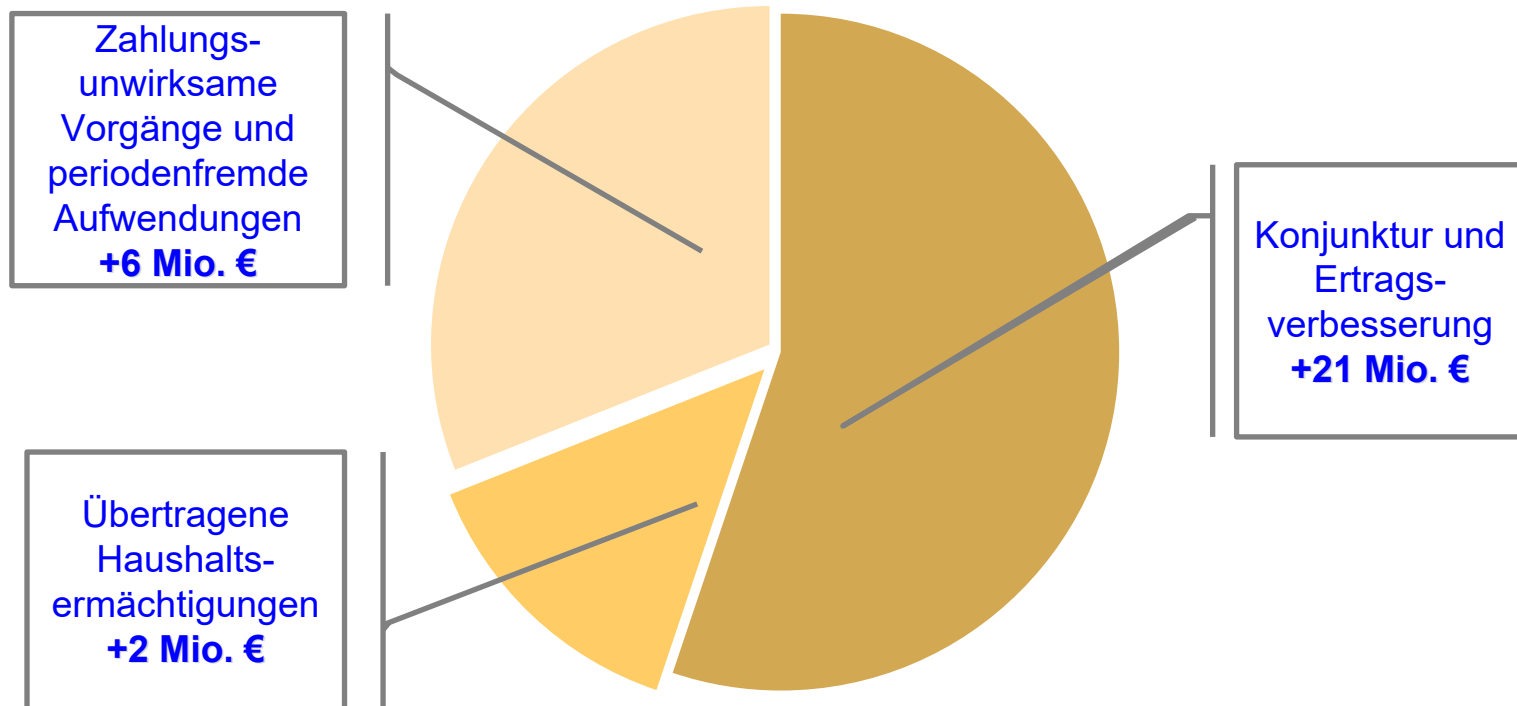


# Unser gutes Ergebnis 2014 auf den Punkt gebracht...

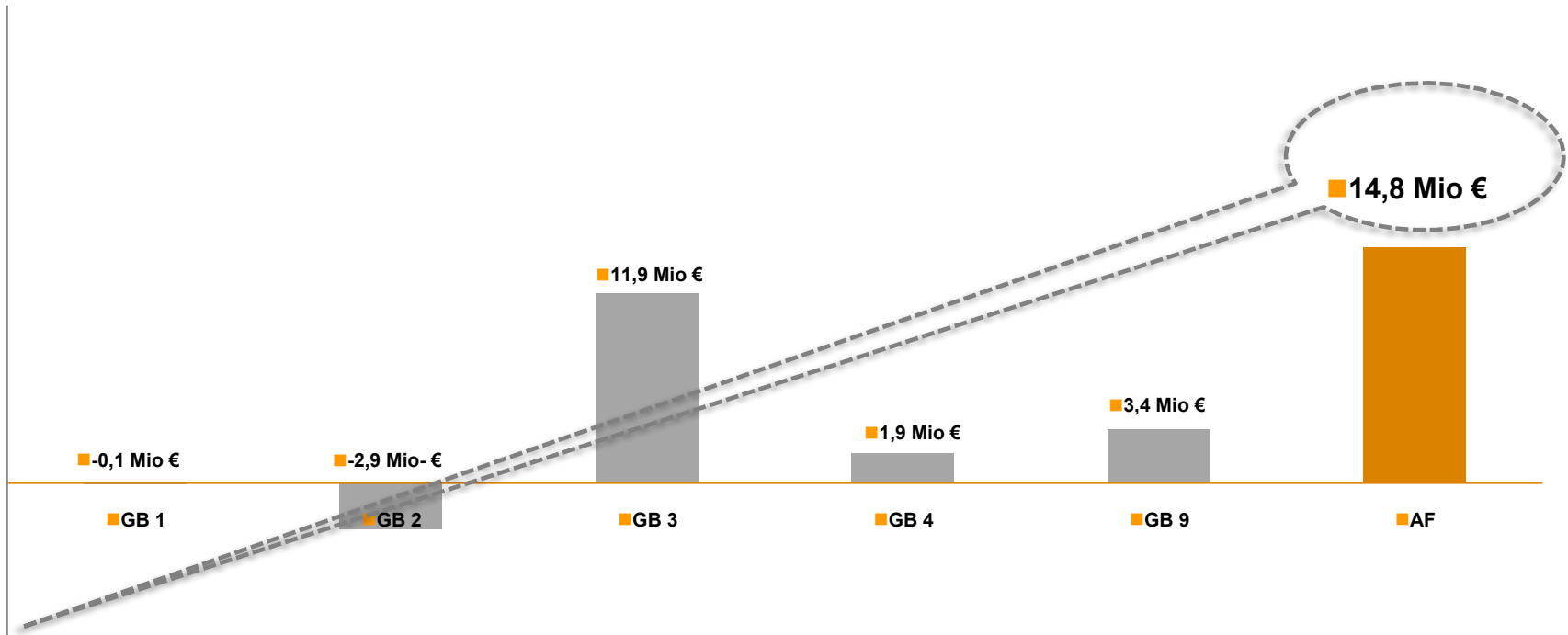


Jahresabschluss im Ergebnis gegenüber der ursprünglichen Planung aus der laufenden Verwaltungstätigkeit um

**29 Mio. € besser**



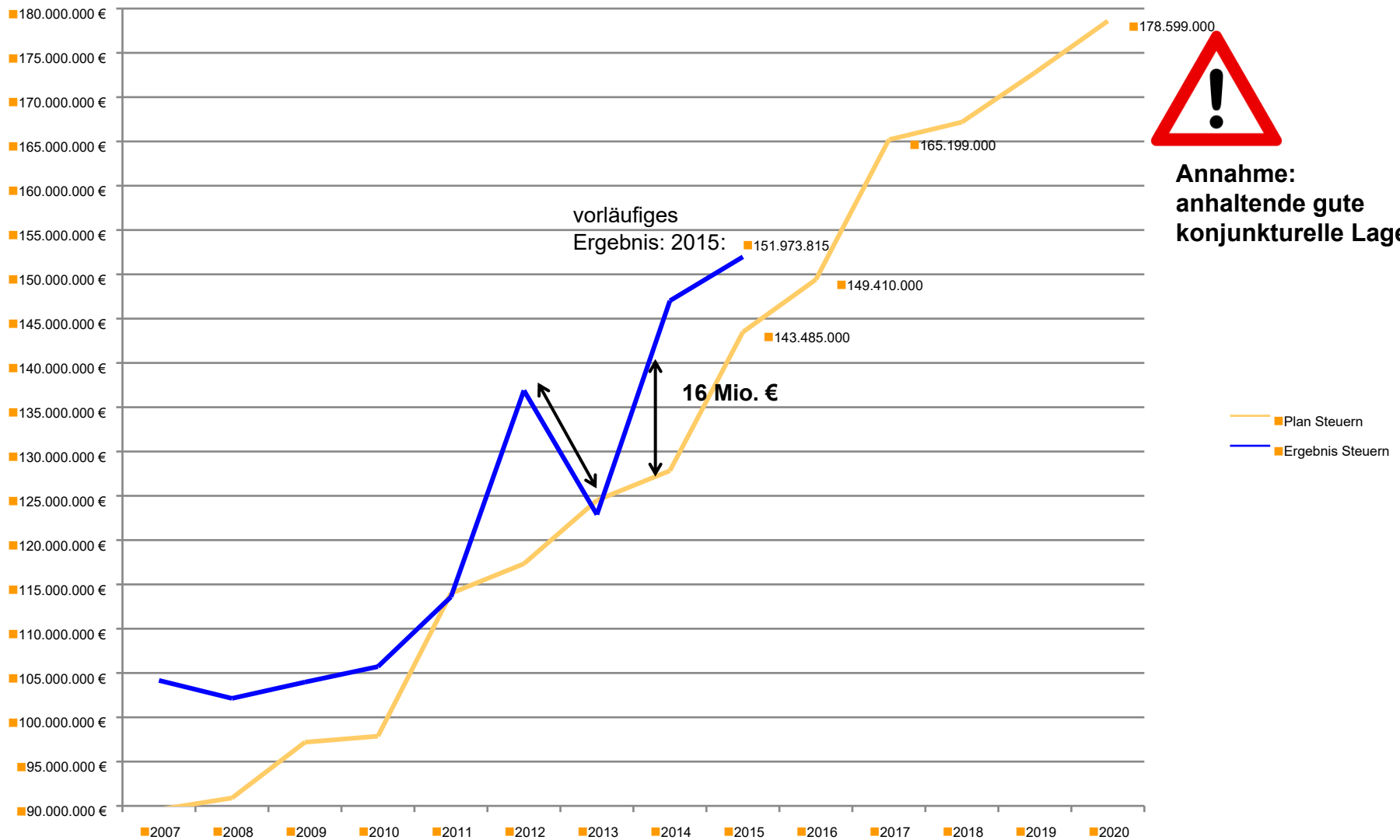
# Unser gutes Ergebnis auf die Geschäftsbereiche verteilt: hier AF\*



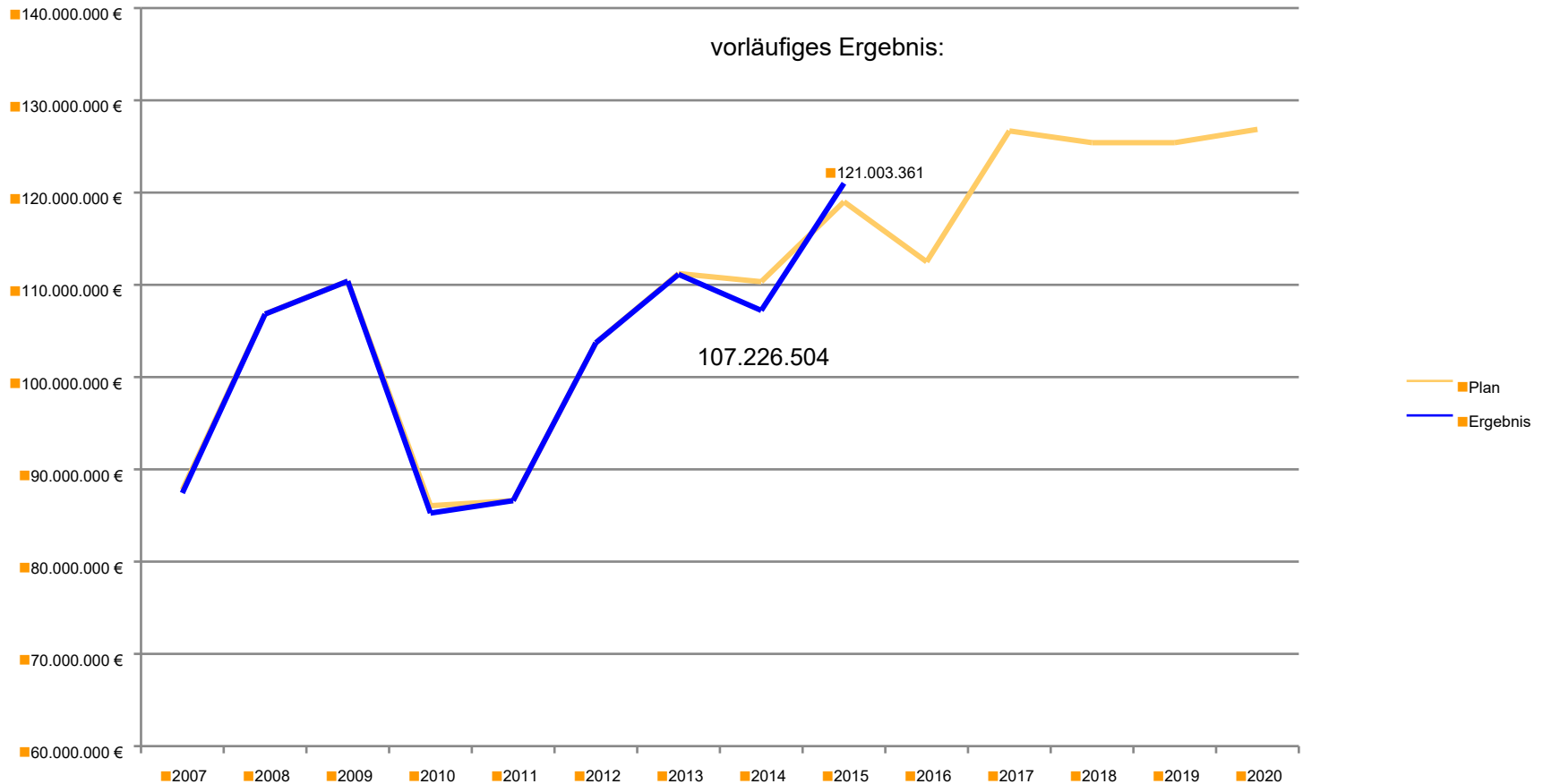
Wird im wesentlichen geprägt durch Steuermehrerträge (+ 12 Mio. € Gewerbesteuer und 4 Mio. € Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) sowie geringere allgemeine Schlüsselzuweisungen (- 3,1 Mio. €)

\* GB – Geschäftsbereich; GB 1 – Zentrale Steuerung und Finanzen; GB 2 Bildung, Kultur und Sport; GB 3 – Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung; GB 4 – Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt; GB 9 – Oberbürgermeister; AF - Allgemeine Finanzmittel

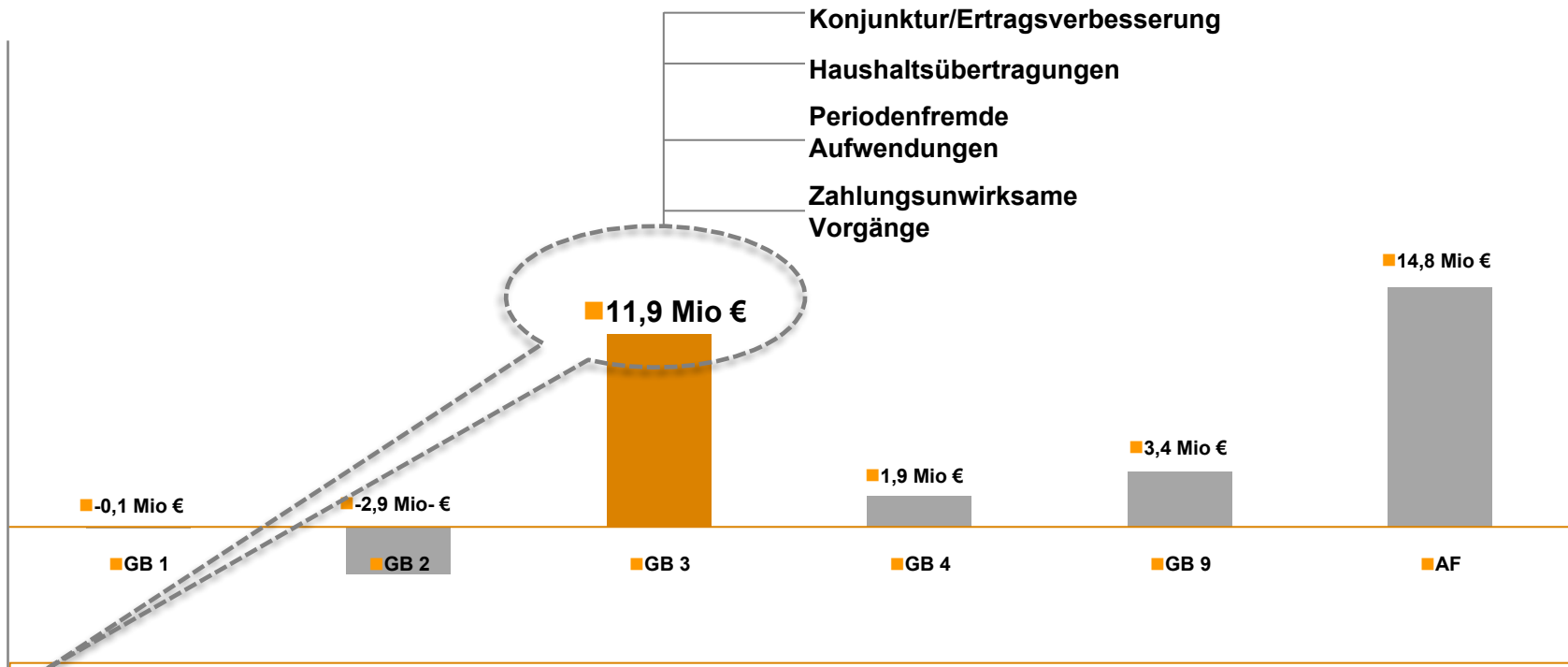
# Gesamtüberblick über die Steuern



# Konjunktur und Ertragsverbesserung: Entwicklung Schlüsselzuweisungen Land



# Unser gutes Ergebnis auf die Geschäftsbereiche verteilt: hier Geschäftsbereich 3\*



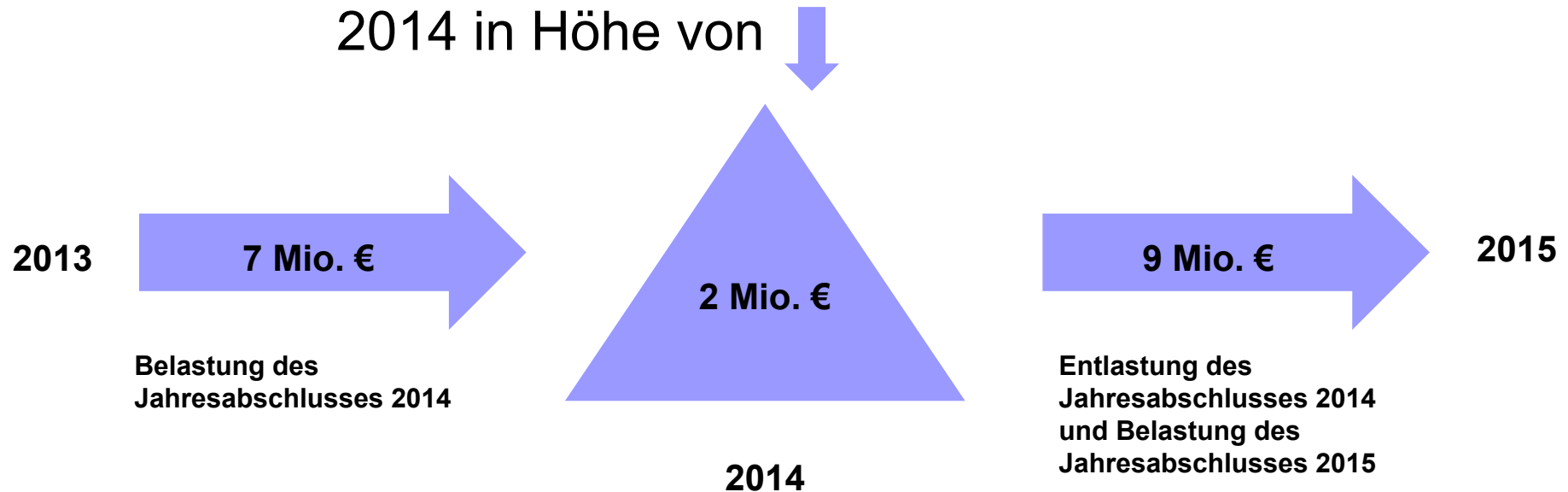
**8 Mio. €** konjunkturbedingte Sachverhalte und Ertragsverbesserungen, z.B. rd. 4,9 Mio. € höhere Erstattungen vom Land und rd. 2,5 Mio. € geringere Aufwendungen aus der Leistungsbeteiligung für Kosten der Unterkunft, **sowie darüber hinaus** Haushaltsübertragungen, periodenfremde Aufwendungen und zahlungen unwirksame Sachverhalte.

\*GB – Geschäftsbereich; GB 1 – Zentrale Steuerung und Finanzen; GB 2 – Bildung, Kultur und Sport; GB 3 – Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung; GB 4 – Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt; GB 9 – Oberbürgermeister; AF - Allgemeine Finanzmittel

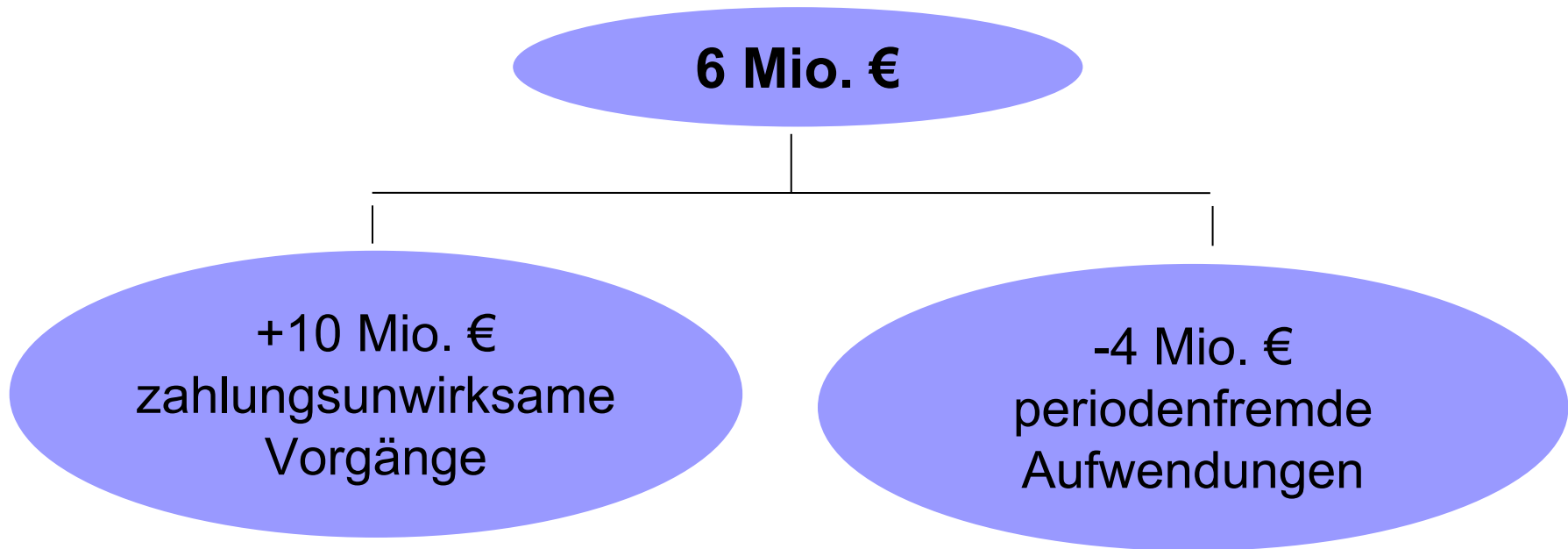
## Übertragene Haushaltsermächtigungen (Ergebnishaushalt):

„Netto-Entlastung“ des Jahresabschlusses

2014 in Höhe von



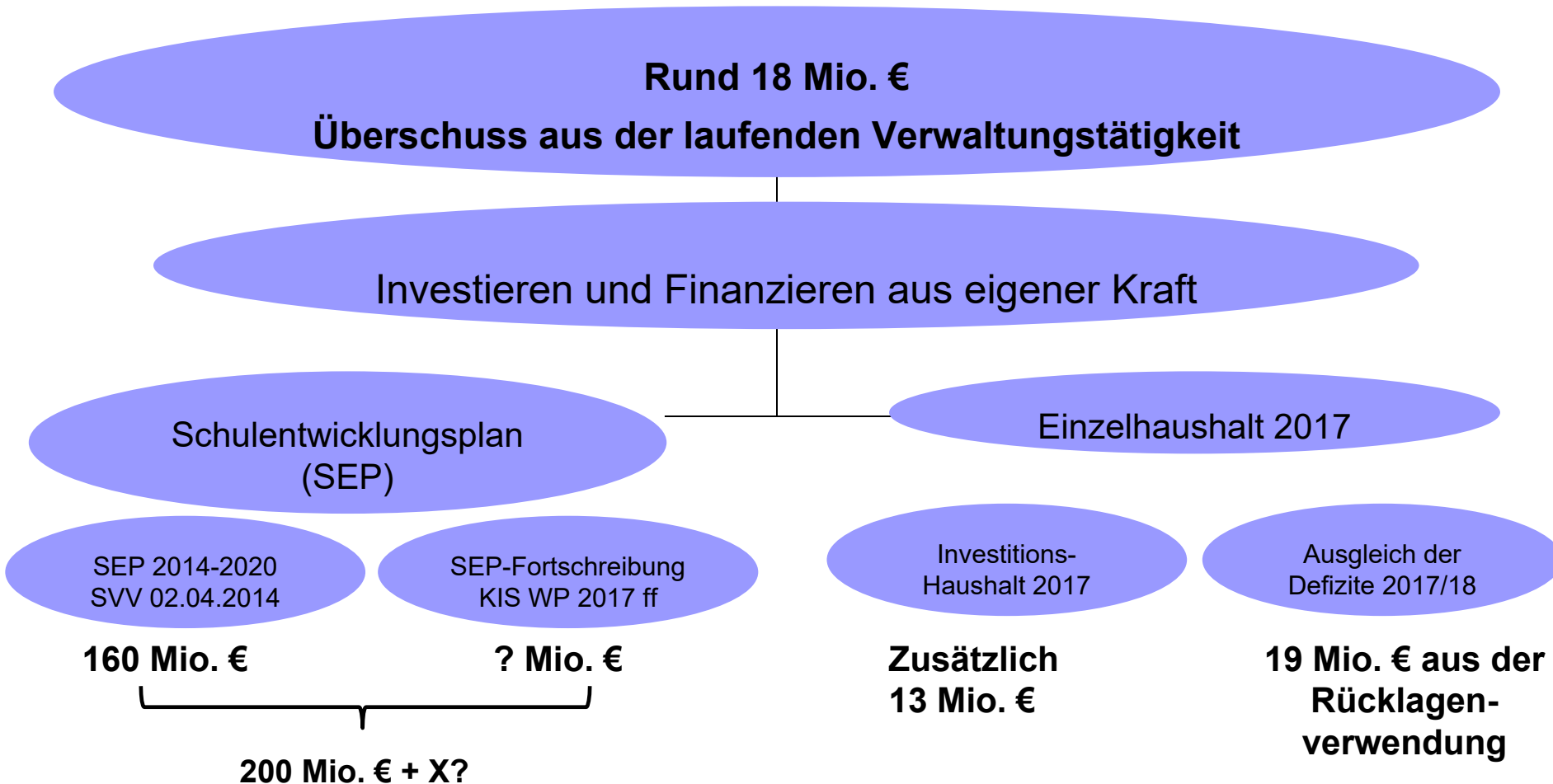




u.a.

- Zuschreibungen (+3,1 Mio. €)
- Sonderpostenerträge (-2,6 Mio. €)
- Wertberichtigung von Forderungen (+3,0 Mio. €)
- Auflösung/ Zuführung von Rückstellungen (+ 6,3 Mio. €)

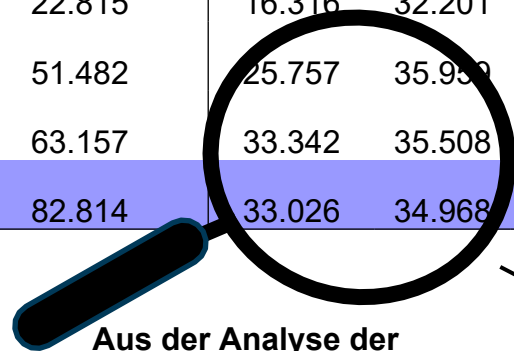
# Unser gutes Ergebnis 2014 ist aber noch nicht ausreichend ...



**Rund 18 Mio. € < Investieren und Finanzieren aus eigener Kraft**

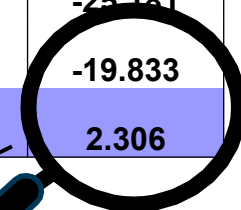
# Der Blick in die Finanzrechnung zeigt erstmalig einen Liquiditätsüberschuss

Bilanzstichtag	Finanz- mittelbestand <u>(eigener)</u>  in T€	übertragene Auszahlungsermächtigungen			Risikoabschläge		Liquidität  in T€
		lfd. Verwaltung in T€	investiv in T€	Finanzierung in T€	10%	10%	
					Bürgschaften in T€	Rückstellung in T€	
31.12.2010	23.816	16.532	34.825		1.101	12.154	<b>-40.796</b>
31.12.2011	22.815	16.316	32.201		1.271	11.169	<b>-38.142</b>
31.12.2012	51.482	25.757	35.959	333	1.226	13.388	<b>-25.181</b>
31.12.2013	63.157	33.342	35.508	297	1.063	12.780	<b>-19.833</b>
31.12.2014	82.814	33.026	34.968		900	11.614	<b>2.306</b>



rund 10 Mio.€

rund 3 Mio.€



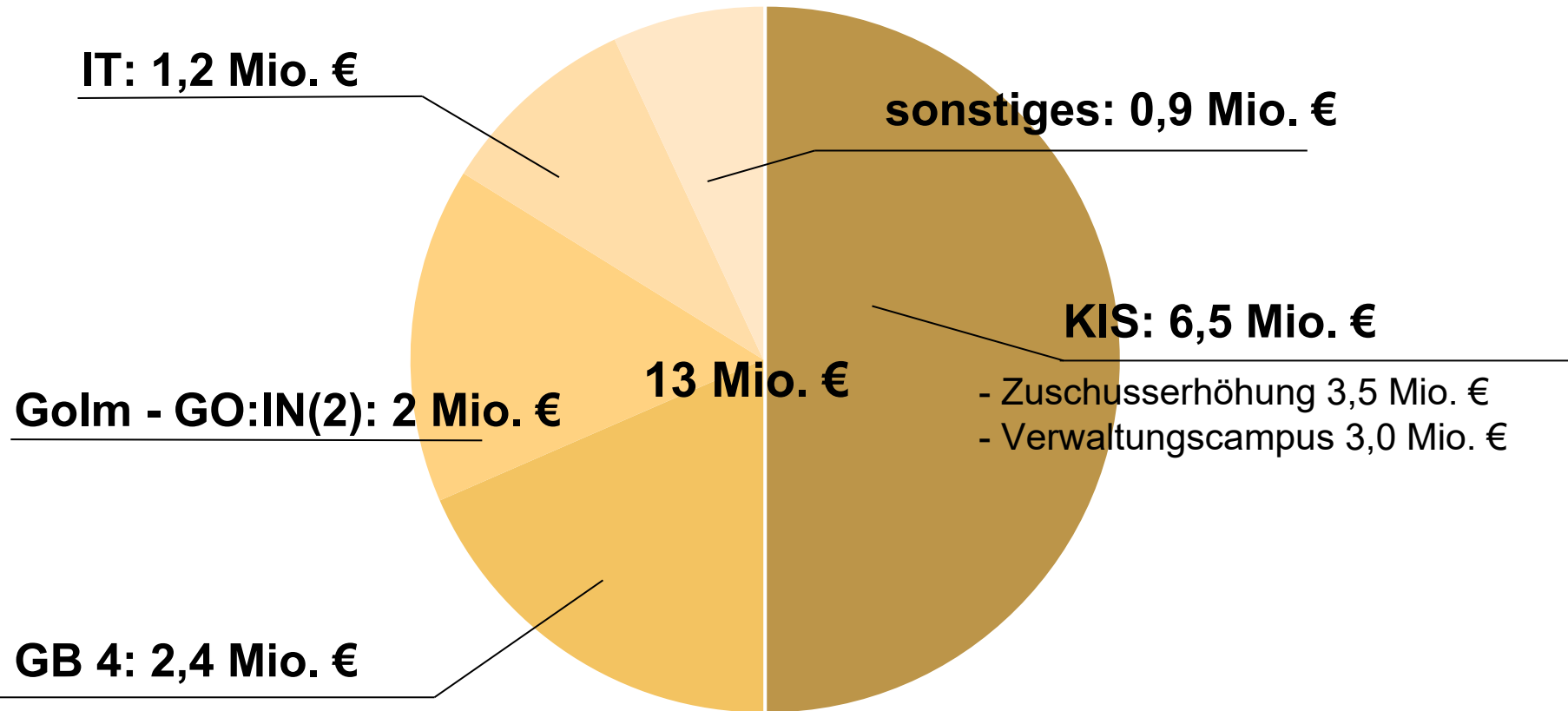
Aus der Analyse der wiederkehrenden Übertragungen des Finanzhaushaltes

Bereitstellung aus der Liquidität

**rund 13 Mio. €**

**Investieren aus eigener Kraft**

## 13 Mio. € zusätzlich für neue Investitionen in 2017



# KIS-Wirtschaftsplan (WP) 2017



# Investitionsplan KIS 2017-2020

Investitionsstruktur	Gesamt	2017	2018	2019	2020
Schulen	139.367.107	41.642.854	31.181.453	44.362.230	22.180.570
davon Schulsport	57.562.512	14.017.406	15.034.700	16.455.417	12.054.990
Kitas und Hort	24.567.200	5.745.600	8.363.600	5.958.000	4.500.000
Verwaltungsgebäude	17.888.600	9.545.200	3.210.000	3.213.400	1.920.000
Feuerwehr	800.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Soziale Einrichtungen	30.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	
Betriebs- & Geschäftsausstattung KIS	1.400.000	350.000	350.000	350.000	350.000
<b>Gesamt</b>	<b>214.022.907</b>	<b>67.483.654</b>	<b>53.305.053</b>	<b>64.083.630</b>	<b>29.150.570</b>

Finanzierungsstruktur	Gesamt	2017	2018	2019	2020
Zuschüsse der LHP	66.796.500	16.620.200	16.361.300	20.413.400	13.401.600
Kreditfinanzierung KIS	140.751.407	46.713.454	35.918.753	43.020.230	15.098.970
sonst. Eigenmittel KIS (u.a. Grundstücksverkäufe)	6.100.000	4.150.000	650.000	650.000	650.000
Mittel Dritter	375.000		375.000		
<b>Gesamt</b>	<b>214.022.907</b>	<b>67.483.654</b>	<b>53.305.053</b>	<b>64.083.630</b>	<b>29.150.570</b>

	Gesamt	2017	2018	2019	2020
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>214.022.907</b>	<b>67.483.654</b>	<b>53.305.053</b>	<b>64.083.630</b>	<b>29.150.570</b>
dav. Bildungsinfrastruktur	163.934.307	47.388.454	39.545.053	50.320.230	26.680.570
sonst. Investitionen	50.088.600	20.095.200	13.760.000	13.763.400	2.470.000

# Investitionsplan KIS 2017-2020

- **Grundsätzlich: Fortschreibung KIS WP 2016; Basis SEP 2014-2020**
  
- **wesentliche Änderungen:**
  - **Beginn der Aufnahme von Maßnahmen „fortgeschriebenes SEP“**
    - Erweiterung Förderschule (FÖS) 53 (Comenius-Schule)
    - Sanierung und Erweiterung Grundschule (GRS) 27 (Waldstadt-GRS)
    - Grundstücksankauf und Planungsbeginn GRS Nuthewinkel
    - Planung und Erschließung für Anmietung Hortcontainer am OSZ II für die Oberschule 51 (OS Theodor-Fontane)
  
  - **Erhöhung des Budgets für Brandschutzsanierung für Schulen im Kirchsteigfeld**

# Investitionsplan KIS 2017-2020

- **Erhöhung des Budgets GRS 11** (GRS Bornim), **GRS 17** (GRS Bornstedter Feld Rote Kaserne Ost), **GRS 37** (GRS am Humboldttring)
- **Grundstücksankauf Gesamtschule (GES) Pappelallee (SEP 2014-2020)**
- Investieren in nachhaltiges Bauen für wohnungsähnliche Unterkünfte für Geflüchtete und Asylbewerber - Streckung 40 Mio. € Asyl (2016/17) auf je 10 Mio. € p.a. (2016-2019)

**Keine Provisorien, sondern Investieren in Wohnungen**



## Finanzierungsstruktur

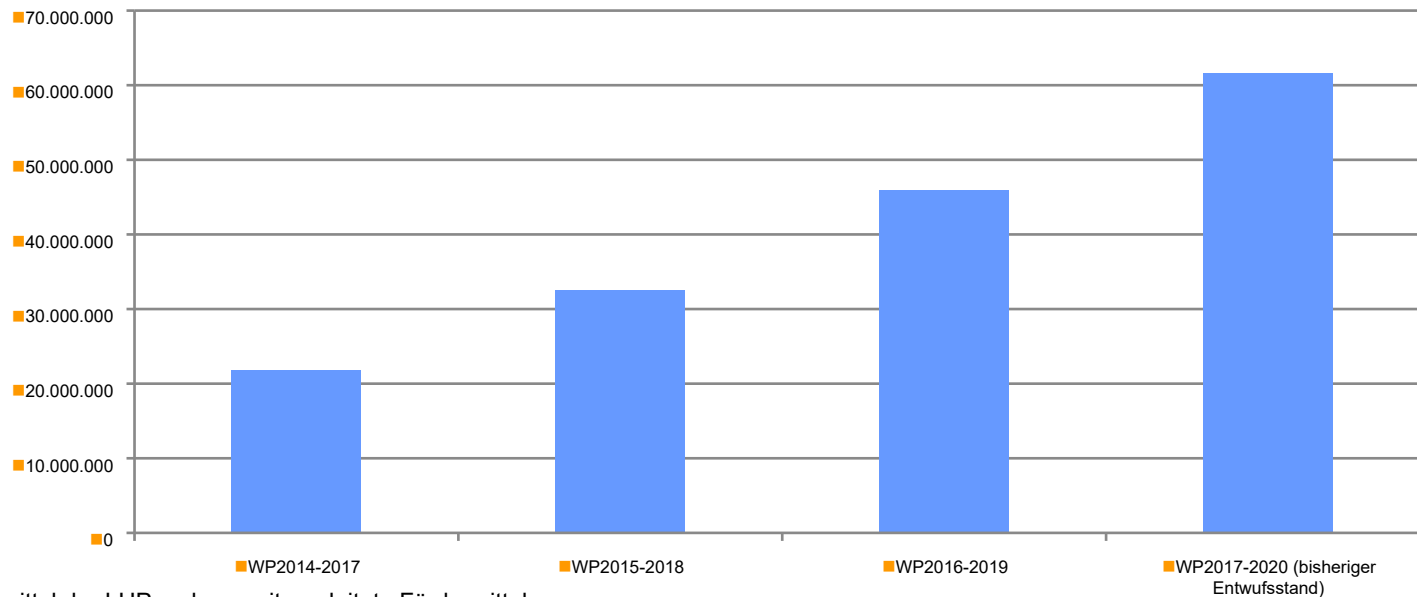
Investitionsvolumen 2017 – 2020	214 Mio. €
- davon kreditfinanziert	141 Mio. € (66%)
- davon Zuschüsse LHP	67 Mio. € (31%)
- davon Grundstücksver- käufe (KIS) / Mittel Dritter	6 Mio. € (3%)

# Investitionsplan KIS 2017-2020

## Entwicklung der Zuschüsse<sup>\*</sup>

### LHP an KIS

Summen im Planungszeitraum der jeweiligen WP 2014 bis 2017



\* nur Eigenmittel der LHP – ohne weitergeleitete Fördermittel

**Gut ... .. aber lange nicht gut genug ...**

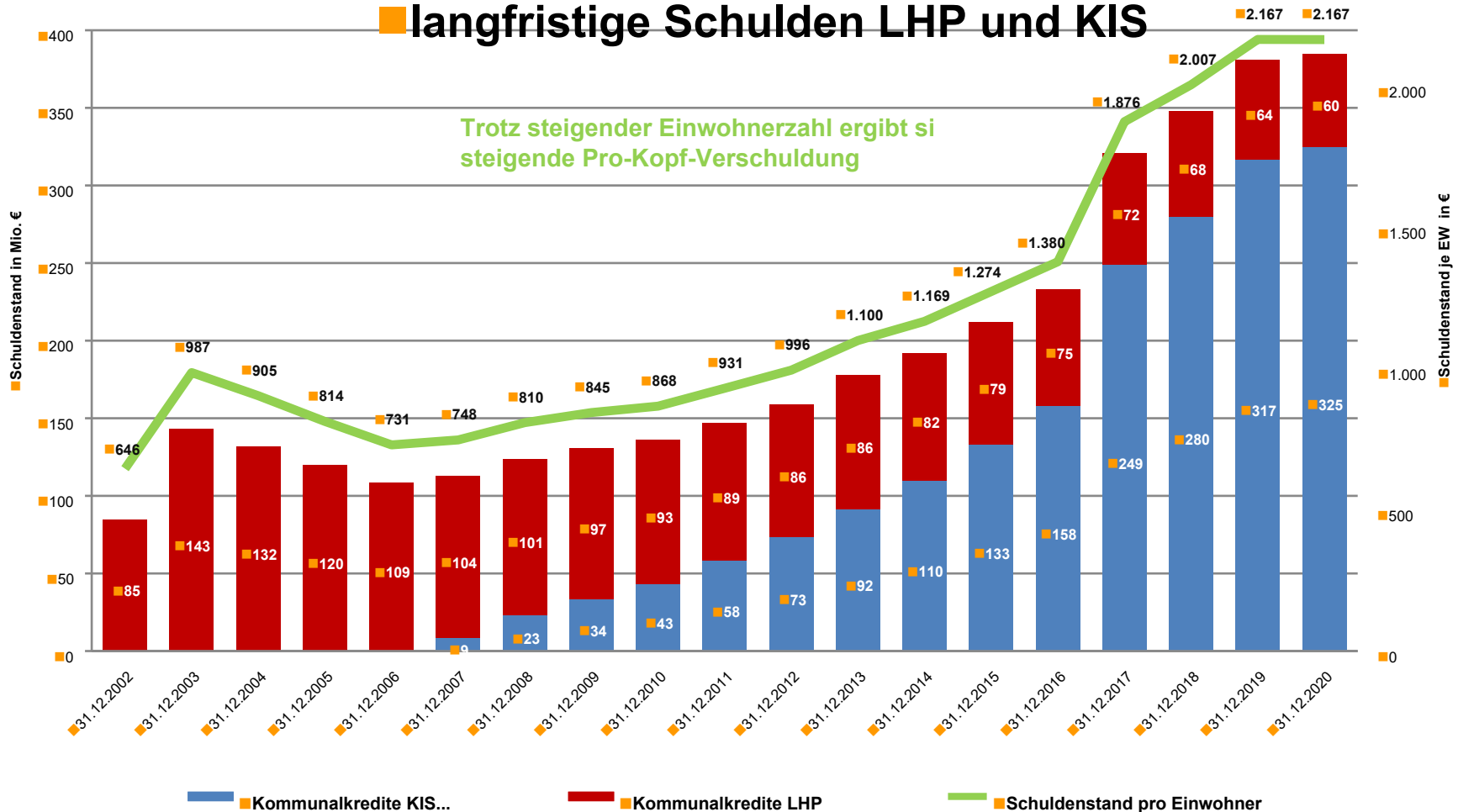
→ verstärkt Investieren aus eigener Kraft ...

## Im KIS-WP 2017 nicht berücksichtigte Maßnahmen

- ➔ Gesamtmaßnahme GRS Nuthewinkel
- ➔ GRS Babelsberg
- ➔ Verlagerung FÖS 18 (Fröbelschule) wegen Hort OS 51
- ➔ Verlagerung FÖS 10/30 (am Nuthetal) für Gymnasium Schlaatz
- ➔ Entwicklung Gymnasium Schlaatz
- ➔ Denkmalgerechte Sanierung Sporthalle Heinrich-Mann-Allee
- ➔ Option Verlagerung Sportplatz Sandscholle
- ➔ Pappelallee
- ➔ Abschluss Maßnahmen aus WP 2017 ff.

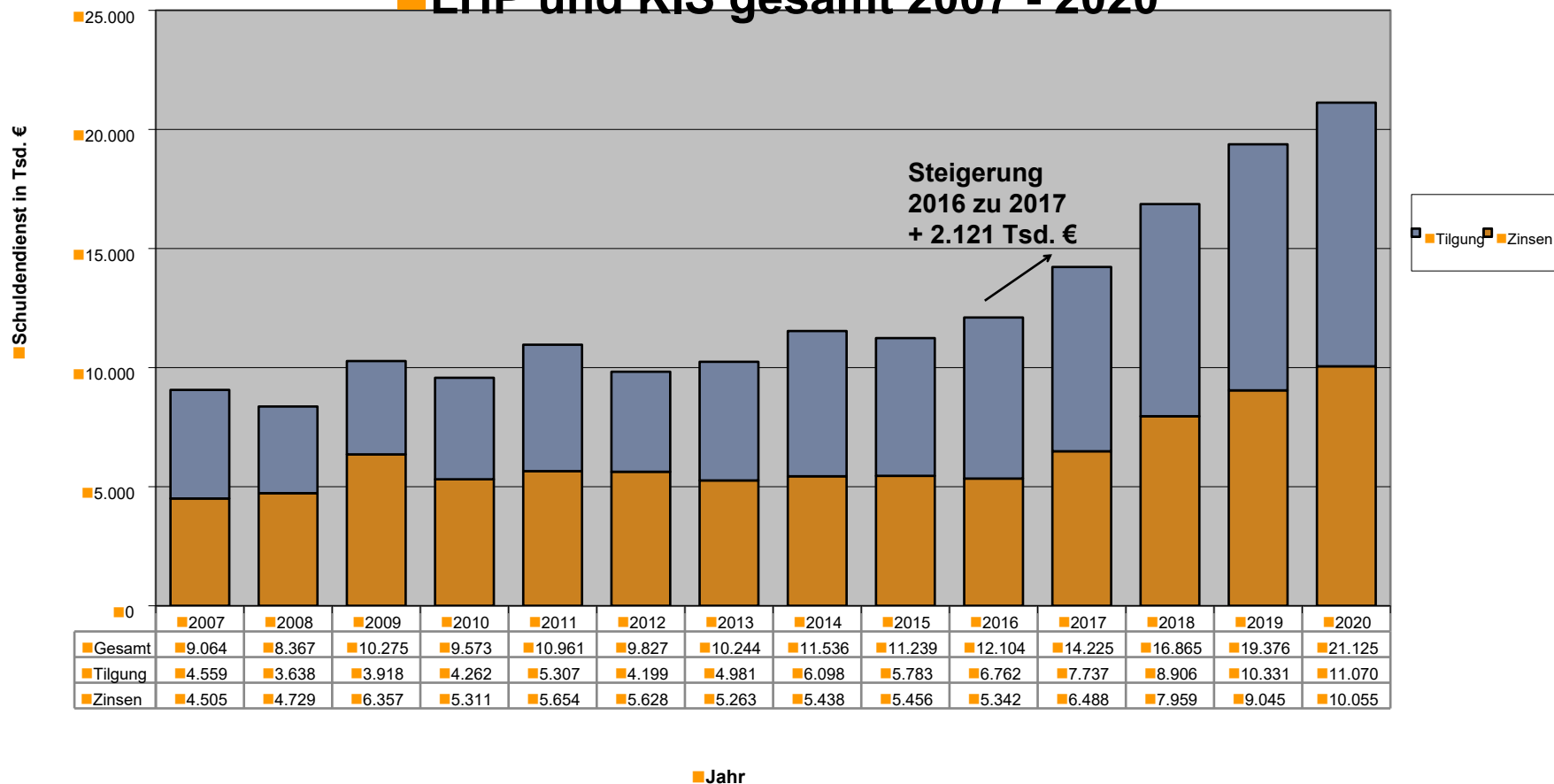
### Gesamtschuldenstand (in Mio. €)

### langfristige Schulden LHP und KIS



### Entwicklung des Schuldendienstes

#### LHP und KIS gesamt 2007 - 2020



# Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2017

Ergebnishaushalt



# Nach der Planung 2015/2016 ist vor der Planung 2017...Wir fahren auf Sicht!



Wir fahren auf Sicht: Unser **Eckwertebeschluss** vom 01.06.2016 als Ausgangspunkt...

- Aufgrund der schwer kalkulierbaren Rahmenbedingungen sowie der Unwägbarkeiten wird ein **Einzelhaushalt** für **2017** aufgestellt
- **Erhöhung des Zuschussbedarfs** der Geschäftsbereiche gegenüber der Mittelfristplanung (MiFi) aus dem Haushalt 2015/2016 um **max. 25,6 Mio. €**
  - Einsatz von Ersatzdeckungsmitteln (Rücklagen) von max. 13 Mio. €
  - Erhöhung des Zuschussbedarfes aus allgemeinen Finanzierungsmitteln um max. 12,6 Mio. €
  - Maximaler Gesamtfehlbetrag von 13 Mio. €
- Haushaltskonsolidierung, Zukunftsprogramm (ZP) und Aufgabenkritik werden fortgeführt



# Zuschussentwicklung 2017 der Geschäftsbereiche

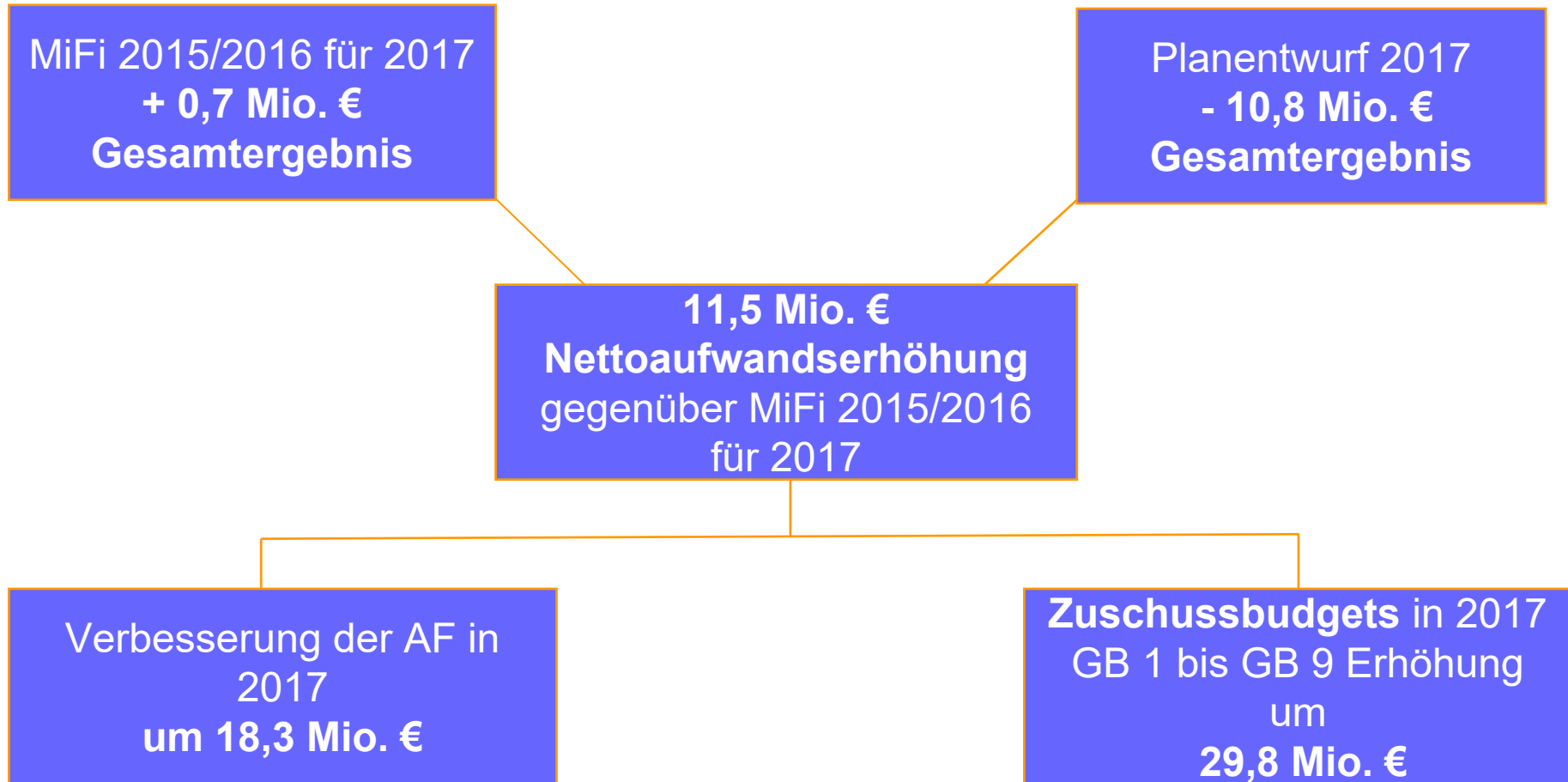


Geschäftsbereiche	HH-Plan 2015/16 Zuschuss MiFi 2017	Zuschuss Eckwert 2017	Zuschuss Planstufe (PS) 3 2017	Abweichung Zuschuss PS 3 / Eckwert	Abweichung Zuschuss PS 3 / MiFi
GB 9 Oberbürgermeister	-17.695.700	-18.549.600	-18.469.500	80.100	-773.800
GB 1 Zentrale Steuerung und Finanzen	-14.157.800	-15.157.800	-17.362.700	-2.204.900	-3.204.900
GB 2 Bildung, Kultur und Sport	-64.198.800	-68.344.900	-68.473.500	-128.600	-4.274.700
GB 3 Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung	-146.429.300	-160.729.300	-165.401.800	-4.672.500	-18.972.500
GB 4 Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt	-47.177.300	-47.177.300	-49.743.600	-2.566.300	-2.566.300
Allgemeine Finanzierungsmittel	290.389.000	305.689.000	308.695.600	3.006.600	18.306.600
bisher keinem Budget zugeordnet Personalaufwendungen		-115.453.400	0	7.600.000	
Personalsoftware (LOGA)/ Mieten und Betriebskosten an KIS		-400.000	0	400.000	
<b>Gesamt</b>	<b>730.100</b>	<b>-12.269.900</b>	<b>-10.755.500</b>	<b>1.514.400</b>	<b>-11.485.600</b>

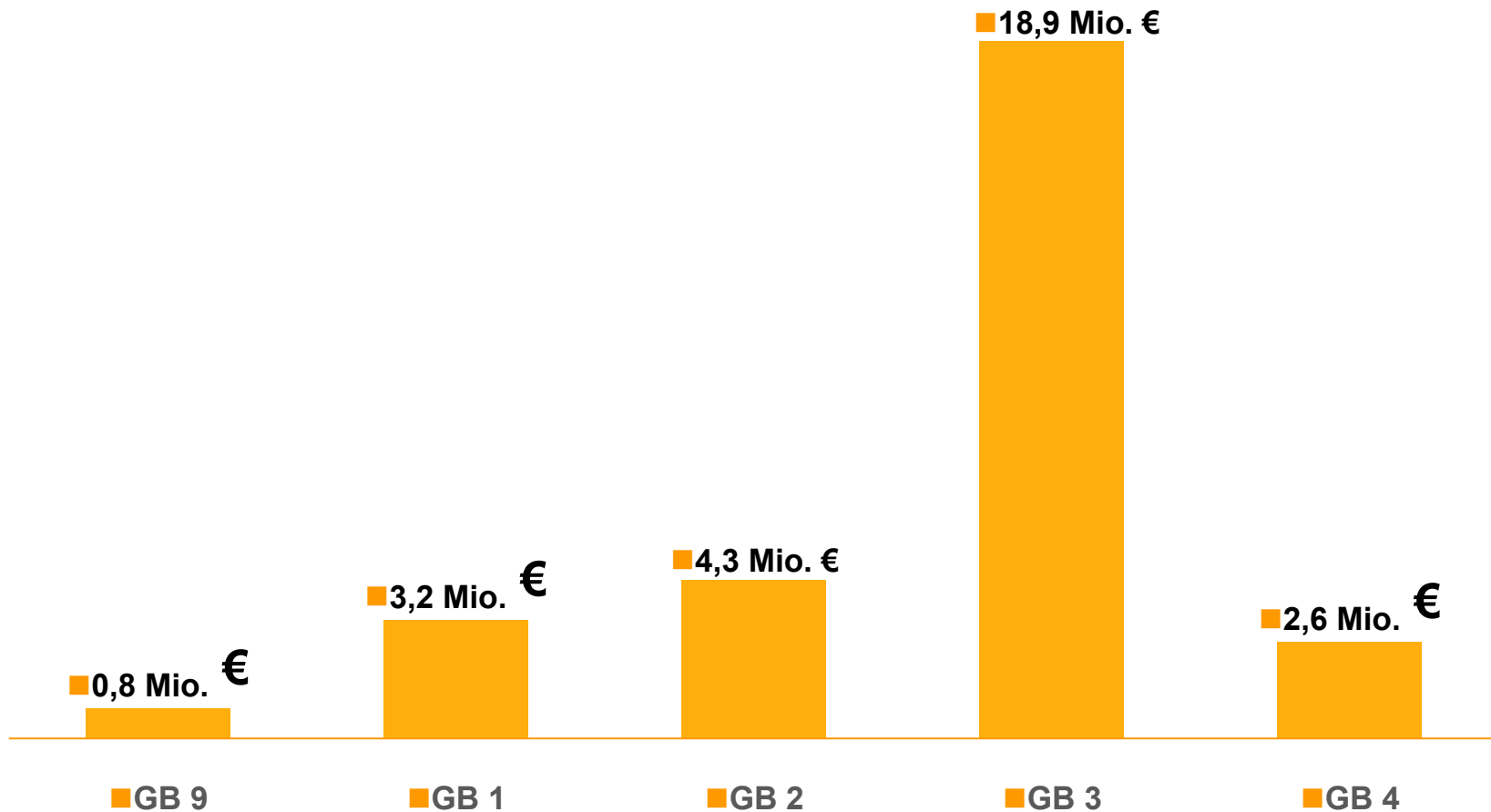
# Gesamtüberblick 2017: Wir investieren in die Zukunft der Landeshauptstadt...



Landeshauptstadt  
Potsdam



# Erhöhung des Zuschussbudgets aller GB\* 2017 um 29,8 Mio. €



- GB – Geschäftsbereich; GB 1 – Zentrale Steuerung und Finanzen; GB 2 – Bildung, Kultur und Sport; GB 3 – Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung; GB 4 – Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt; GB 9 – Oberbürgermeister

Die Erhöhung des Zuschussbudgets um **+29,8 Mio. €** verteilt sich fachbereichsbezogen auf folgende Hauptthemen:

- FB 14 Steuerung und Innovation; u.a.:
  - Bürgerportal, Online-DL, ePayment, Open Data
  - Digitalisierung

2,5  
Mio.  
€

- FB 21 Bildung und Sport; u.a.:
  - Umsetzung von Maßnahmen aus SEP 2014-2020
  - +1,1 Mio.€ Luftschiffhafen Sanierung Schwimmhalle

2,3  
Mio.  
€

- FB 24 Kultur und Museen; u.a.:
  - Schiffbauergasse, Skulpturenpfad
  - Kulturpflege, „Stadt für eine Nacht“

1,6  
Mio.  
€

Die Erhöhung des Zuschussbudgets um **+29,8 Mio. €** verteilt sich fachbereichsbezogen auf folgende Hauptthemen:

- FB 35 Kinder, Jugend und Familie; u.a.:
  - +3,5 Mio.€ Hilfe zur Erziehung, +2,7 Mio.€ Kita,
  - +0,8 Mio.€ Jugendarbeit



8,4  
Mio.  
€

- FB 38 Soziales und Gesundheit; u.a.:
  - +4,2 Mio.€ Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege
  - +4,4 Mio.€ Unterbringung, Asylbewerberleistungen, Integration von Geflüchteten



8,9  
Mio.  
€

- FB 47 Grün und Verkehrsflächen; u.a.:
  - +1,6 Mio.€ Straßenunterhaltung
  - +0,1 Mio.€ Barrierefreiheit „Barcelona“



2,6  
Mio.  
€

# Schwerpunkt: Hilfen zur Erziehung (HzE)



Heimerziehung  
Schnitt: 210  
Kinder

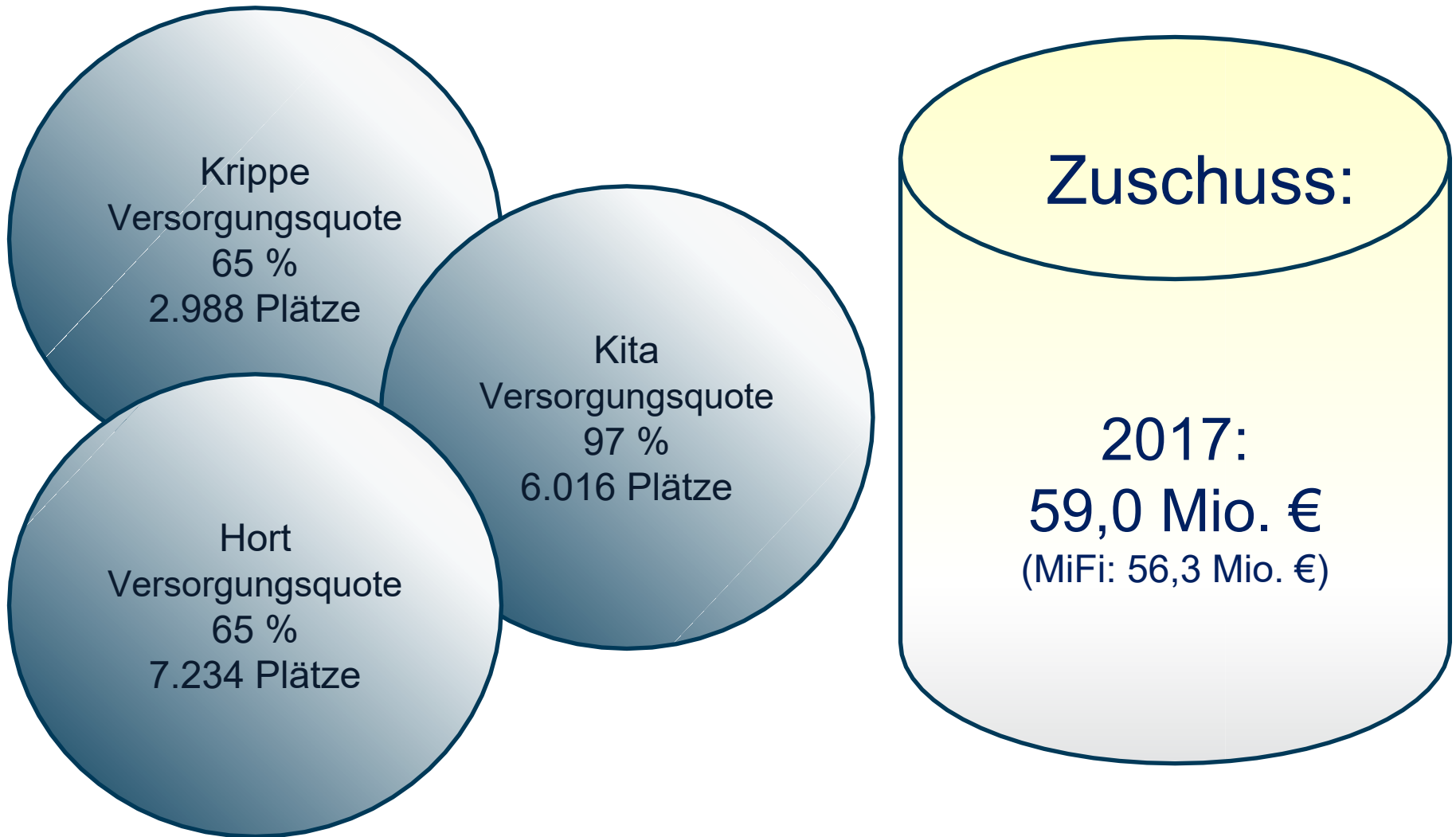
Unbegleitete  
minderjährige  
Ausländer\_innen  
160  
Personen

Pflegekinder  
Schnitt: 74  
Kinder

Zuschuss:

2017:  
17,8 Mio. €  
(MiFi: 14,3 Mio. €)

# Schwerpunkt: Kindertagesbetreuung



# Schwerpunkte: Bundesteilhabegesetz und Pflegestärkungsgesetz



Landeshauptstadt  
Potsdam

Fallkosten-  
steigerung bis  
zu **6 %**

Bundesteil-  
habegesetz  
noch nicht  
verabschiedet

ca. **85 %**  
Kostenerstattung  
durch das Land

## Zuschuss:

**3 %**  
Fallzahl-  
steigerung im  
Durchschnitt

aus  
Pflegestufen  
werden  
Pflegegrade

**2017**  
**7,7 Mio. €**  
(MiFi: 3,5 Mio. €)



# Schwerpunkt: Integration von Geflüchteten im Quartier/ auf Sozialraumebene



Landeshauptstadt  
Potsdam

1.000  
Zuweisungen

1.527 \*  
Asylbewerber-  
leistungs-  
beziehende

8.088 €  
Kosten pro  
Unter-  
bringung in  
GU pro  
Jahr

265 €  
monatliche  
Regelleistung \*\*  
pro  
Beziehendem

14 Gemein-  
schafts-  
unterkünfte

Zuschuss:

2017  
11,5 Mio. €  
(MiFi: 7,1 Mio. €)

\* (JDW Jahresdurchschnittswert)

\*\* durchschnittlich

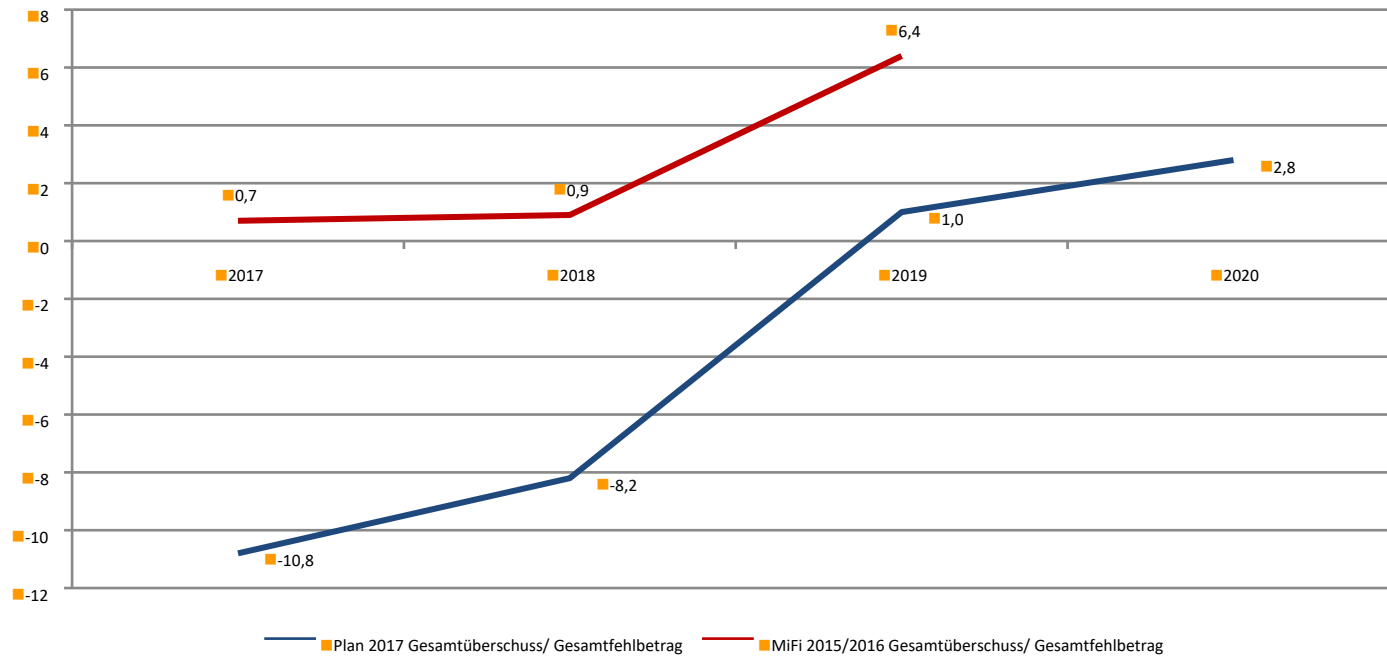
# Gesamtüberblick: Haushaltsentwurf 2017 - 2020



	PE* 2017	PE 2018	PE 2019	PE 2020
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	656,6	678,3	688,7	697,3
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	670,6	690,0	691,9	699,7
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-14,0	-11,7	-3,2	-2,5
Finanzergebnis	3,2	3,5	4,2	5,2
Ordentliches Jahresergebnis	-10,8	-8,2	1,0	2,8
Außerordentliches Jahresergebnis	0	0	0	0
<b>Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>-10,8</b>	<b>-8,2</b>	<b>1,0</b>	<b>2,8</b>

\* Planentwurf

# Gesamtüberblick: Haushaltsentwurf 2017 - 2020



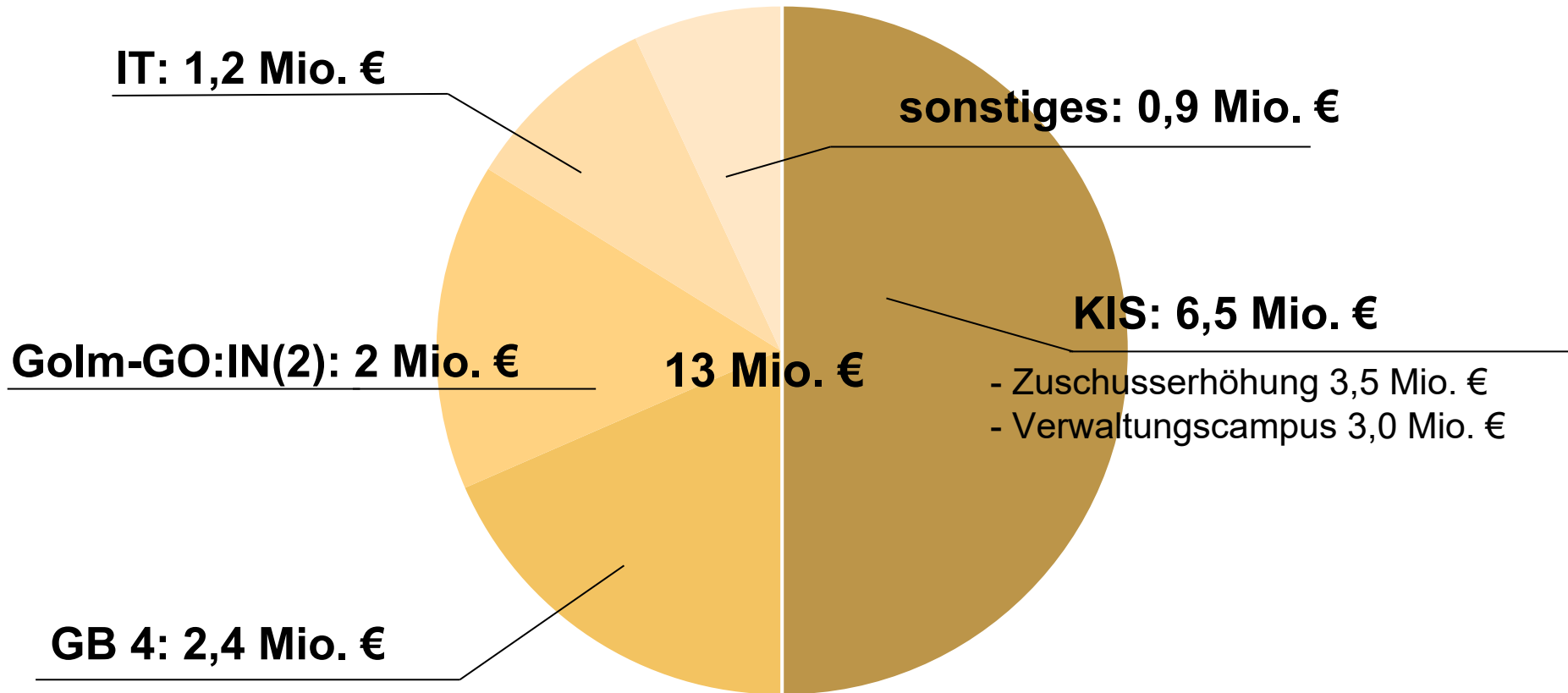
# Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2017

Investitionshaushalt



- **Beibehaltung** des **Investitionsprogramms 2017–2019** (rund 101 Mio. €) aus der mittelfristigen Haushaltsplanung 2015/2016
  - zusätzlich kann erstmalig eine Erhöhung der städtischen investiven Eigenmittel in 2017 (**rund 13 Mio. €**) durch **Überschüsse aus dem Finanzhaushalt** der laufenden Verwaltung erfolgen
  - 2020 sind weiterhin Investitionen (rund 32 Mio. €) möglich, trotz Wegfall der investiven Schlüsselzuweisungen
  - das gesamte Investitionsvolumen 2017 – 2020 beträgt rund 150 Mio. €, wovon rund 98 Mio. € Eigenmittel sind
- Wir sind auf dem Weg zum **Investieren aus eigener Kraft!**

## 13 Mio. EUR zusätzlich für neue Investitionen in 2017



# Investitionsplanung 2017 – 2020

## Ausgewählte Maßnahmen

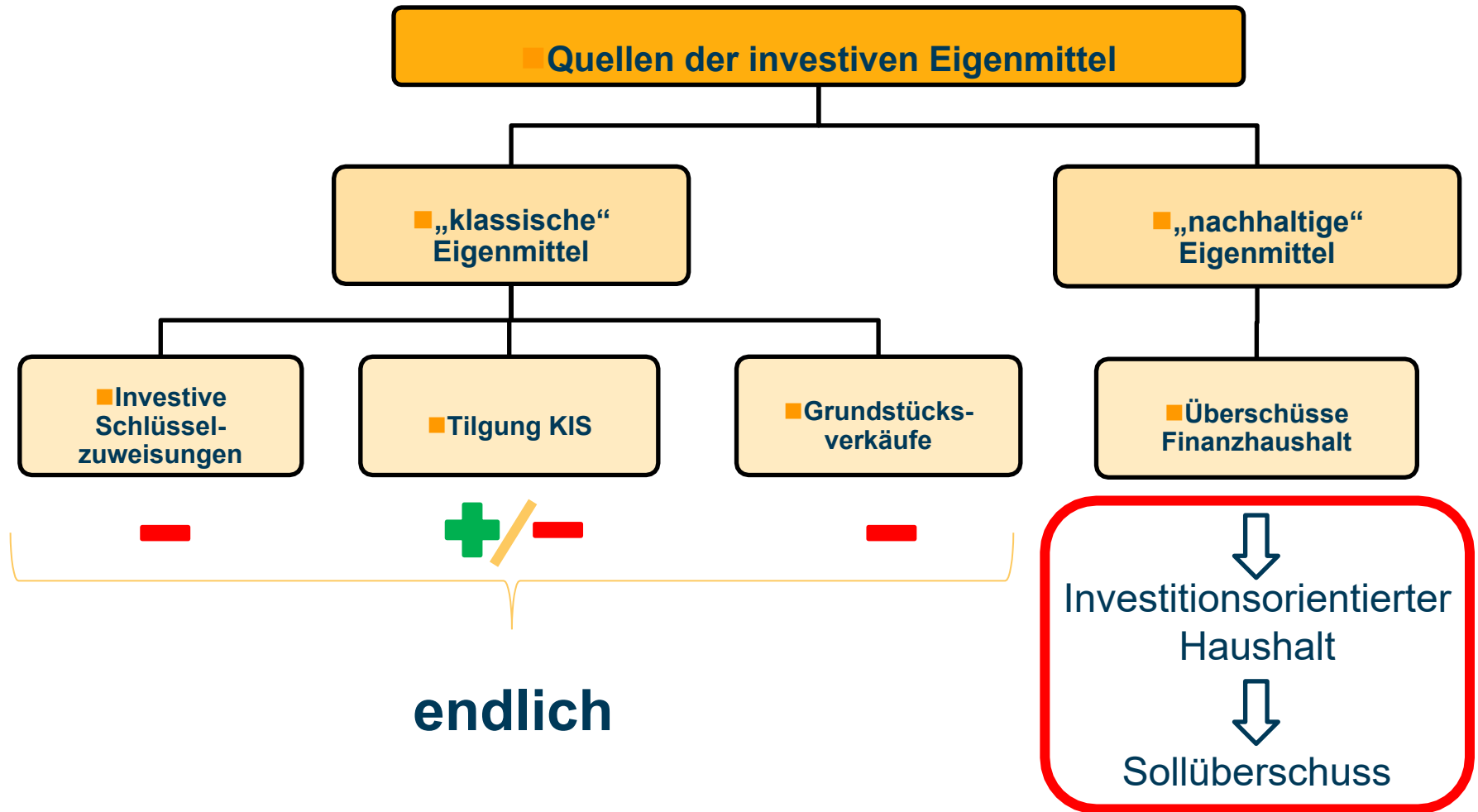


Von den rund 98 Mio. €, die auf die Geschäftsbereiche verteilt sind, entfallen auf die folgenden ausgewählten Maßnahmen im Planungszeitraum 2017 – 2020 rund 89 Mio. €. Zusätzlich dargestellt sind die weiteren Finanzierungsquellen (KIS und Ergebnishaushalt).

in Mio. EUR

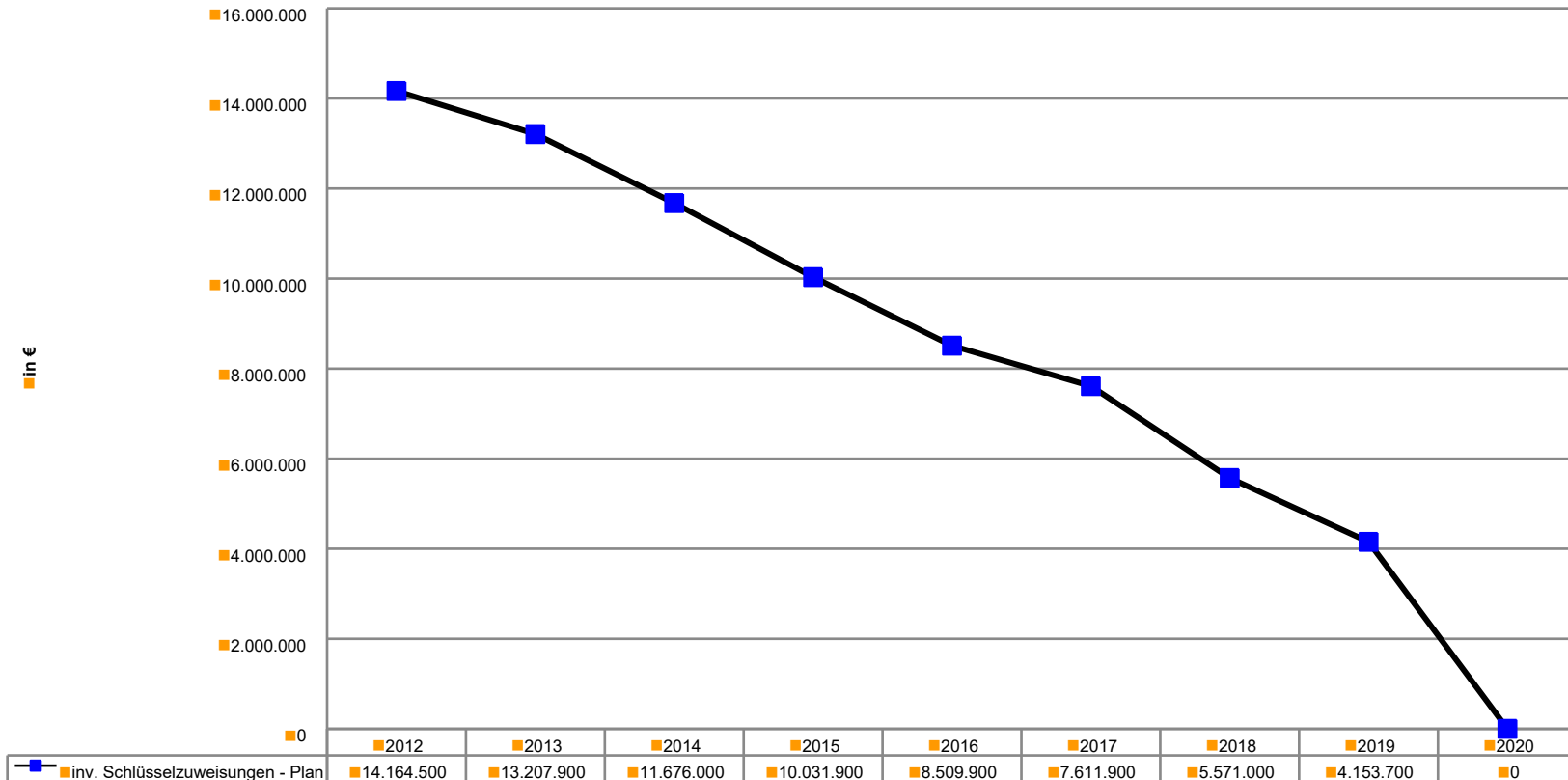
	2017-2020 Gesamt	davon investive EM	davon investive FM	davon konsumtive Mittel	davon Mittel KIS
Schule	140,3	36,4	0,0	0,0	103,9
Kindertagesstätten	17,5	17,5	0,0	0,0	0,0
Straßen- und Brückenbau	34,7	8,1	6,9	19,7	0,0
THV	36,0	6,4	17,7	11,9	0,0
IT	15,6	6,1	0,0	9,5	0,0
Radverkehr	6,8	2,2	2,4	2,2	0,0
Uferwege	2,2	2,2	0,0	0,0	0,0
Verwaltungscampus	17,5	8,1	5,9	0,0	3,5
GO:IN (2)	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	272,6	<b>89,0</b>	32,9	43,3	107,4

**Ziel: Steigerung der investiven Eigenmittel!**





### ■ Entwicklung der investiven Schlüsselzuweisungen



**Minimalziel:** Zumindest das bestehende Investitionsvolumen ist zu halten!

### **Annahmen:**

- Durchschnittliche Investitionsauszahlungen 2007 – 2014 betragen 53,4 Mio. € (100%)
- Davon Fördermittel mit durchschnittlich 28,0 Mio. € (53%) von 2007–2014  
→ Annahme: In Zukunft konstante Fördermittel, wie in Vergangenheit.
- Deckung durch „klassische“ Eigenmittel wird immer schwieriger:
  - Investive Schlüsselzuweisungen laufen aus
  - Grundstücksverkäufe nur noch begrenzt möglich

**Erfordernis:** Nachhaltige Eigenmittel von mindestens 25 Mio. € (47%) sind notwendig.

Mindestens 25 Mio. € sind für die Aufrechterhaltung des bestehenden Investitionsvolumens notwendig.



Jedoch sind noch nicht alle Themen der wachsenden Stadt vollumfänglich enthalten!




**Sollüberschuss 25 Mio. € + X**

(Zielvorgabe für die Höhe eines Sollüberschusses)

# **Zukunftsprogramm 2020- “Investieren, Konsolidieren und nachhaltig Finanzieren“**



# Fortführung des Zukunftsprogramms

- Seit 2013 besteht für die LHP keine Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts gemäß § 63 Abs. 5 BbgKVerf.
- Aber: Haushaltsausgleich in 2017 und 2018 nur über Ersatzdeckungsmittel möglich  keine dauernde Leistungsfähigkeit: Schritte zur Ergebnisverbesserung erforderlich.
- Deshalb: Erneut Beschluss eines freiwilligen Zukunftsprogramms (ZP) ZP 2020 mit 26 Maßnahmen und dem Einstieg in die Aufgabenkritik.

	2017	2018	2019	2020
Angestrebte Entlastung in den jeweiligen HH-Jahren in Mio. €	3,6	5,4	5,9	6,2